

Rechtsberatung

Montags und dienstags können in der Gemeindeverwaltung unentgeltliche Rechtsauskünfte eingeholt werden.

Seite 24

Veranstaltungen

Im Kalländer und im AWB sind die vielfältigen Veranstaltungen in Allschwil aktuell aufgeführt.

Seiten 28 und 31

Osterbasteln

Vom 18. bis 20. März und vom 25. bis 27. März ist im Freizeithaus Osterbasteln angesagt.

Seite 30



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 8. März 2024 – Nr. 10



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Rot-Grün erstmals in der Mehrheit



Bei den Gemeinderatswahlen vom letzten Sonntag zog mit Biljana Grasarevic (zweite von rechts) erstmals eine Vertreterin der Grünen in den Rat ein. Die sechs Bisherigen, die antraten – Robert Vogt (FDP), Silvia Stucki, Christoph Morat (beide SP), Philippe Hofmann, Franz Vogt (beide Mitte) und Andreas Bammatter (SP) –, wurden wiedergewählt. Damit sind die Bürgerlichen erstmals in der Minderheit. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Samstag

23. März

«Dorfmarkt»

von 9 bis 17 Uhr

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Gemeinderat

Die Grünen ziehen erstmals in die Allschwiler Exekutive ein

Der Gemeinderat setzt sich ab dem 1. Juli aus Vertretern vierer Parteien zusammen: SP, Mitte, FDP und neu den Grünen.

Von Andrea Schäfer

Zum ersten Mal in seiner Geschichte gibt es im siebenköpfigen Gemeinderat Allschwil eine rot-grüne Mehrheit. Die Stimmberechtigten bestätigten am Sonntag die drei bisherigen SP-Vertretenden, Silvia Stucki, Andreas Bammatter und Christoph Morat und wählten mit der neu kandidierenden Biljana Grasarevic erstmals jemanden von den Grünen in die Exekutive. Die 40-Jährige sitzt zudem seit letztem Jahr im Landrat. Die vier rot-grünen Kandidierenden traten in den vergangenen Wochen gemeinsam auf und plädierten beim dominanten Wahlkampfthema Schulraumplanung für eine Lösung mit vier Primarschulstandorten.

Mit Grasarevics Wahl bleibt der aktuell noch von Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP) belegte Sitz auch in der am 1. Julistartenden neuen Legislatur in Frauenhand. Nüssli hatte bereits letzten Juni bekanntgegeben, dass sie nicht mehr antreten würde. Die drei bürgerlichen Bisherigen, Philippe Hofmann, Franz Vogt (beide Mitte) und Robert Vogt (FDP) wurden für weitere vier Jahre bestätigt – mit den drei höchsten Resultaten.

Die Reihenfolge bei den Gewählten war damit teils anders als vor vier Jahren: Am meisten Stimmen holte heuer Hofmann (2594), der vor vier Jahren noch das schlechteste Resultat erzielt hatte. Hinter ihm folgen Vizepräsident Franz Vogt (2447), Robert Vogt (2300), Andreas Bammatter (2299), Christoph Morat (2161), Silvia Stucki (2100) und Biljana Grasarevic mit 1784 Stimmen. Vor vier Jahren hatte Morat am meisten Stimmen geholt. Franz Vogt lag damals an vierter Stelle.

Nur 80 Stimmen weniger als die siebtplatzierte Grasarevic erzielte



Am Sonntagabend gab es strahlende Gesichter bei den wiedergewählten SP-Gemeinderäten und der neugewählten Grünen: Christoph Morat, Biljana Grasarevic, Silvia Stucki und Andreas Bammatter (von links). Foto bsc

am Sonntag Christian Jucker von der GLP (1704), der sich im Wahlkampf als Vermittler zwischen den Schulraumplanungsfronten positioniert hatte. Es fehlte ihm also nicht viel zur Sensation.

Jucker wie auch Tim Söllick von der FDP (1564 Stimmen) erreichten zwar das absolute Mehr (1555), schieden aber als Überzählige aus. Hinter ihnen folgen Patrick Kneubühler von der SVP (1271) und Pascale Uccella von der AVP (693).

Somit missglückte auch Uccellas dritter Versuch, in die Exekutive einzuziehen. Der FDP gelang es mit dem bis vor den Wahlen politisch weitgehend unbekanntem Söllick nicht, Nüsslis Sitz zu verteidigen. Zum ersten Mal überhaupt hat die FDP nun nur noch einen Sitz im hiesigen Gemeinderat. Die SVP, der von der Parteistärke her ein Sitz im Gemeinderat zustehen würde, stiess

bei der Stimmbewölkerung wie schon 2020 nicht auf Gehör. Während Jucker, Uccella und Kneubühler als Einwohnerräte wiedergewählt wurden, schaffte Söllick, der dort ebenfalls kandidierte, die Wahl nicht. Er ist erster Nachrutschender auf der FDP-Liste.

Nach dem Wahlsonntag bleibt noch eine grosse Frage offen: Wer übernimmt ab Juli das Gemeindepräsidium? Melden sich mindestens zwei der gewählten Gemeinderatsmitglieder, kommt es am 9. Juni zum Urnengang. Meldet sich nur jemand, ist eine stille Wahl möglich. Im Vorfeld hatten von den nun Gewählten bereits Robert Vogt und Franz Vogt ihre Absicht aufs Präsidium geäussert. Am Sonntagabend tönte es dann deutlich verhaltener – wohl nicht zuletzt, weil die Führung einer mehrheitlich links-grünen Exekutive für einen Bürgerli-

chen schwieriger sein dürfte, als für einen SP-Vertreter.

Robert Vogt, der bereits im letzten Oktober seine Ambitionen aufs Präsidium publik gemacht hatte, verwies am Sonntagabend auf die drei bürgerlichen (Mitte, FDP, SVP) Parteipräsidien, die sich absprechen würden – vermutlich mit dem Ziel, eine doppelte bürgerliche Kandidatur abzuwenden.

Christoph Morat, der wahrscheinlichste Kandidat von Links-Grün, wollte sich ebenfalls nicht festlegen und sprach von einem möglichen Austausch unter den Gewählten, um sich abzusprechen und eventuell gar einen Kompromiss zu finden, der einen Präsidiumsurnengang unnötig machen würde.

Franz Vogt verwies am Sonntag auf die noch ausstehende Vorstandssitzung seiner Partei, hielt aber auch fest, dass er sehr wahrscheinlich kandidieren werde.

Patrick Kneubühler, Präsident der hiesigen SVP, sagte dann am Mittwoch gegenüber dem AWB, dass sich die drei bürgerlichen Parteipräsidien geeinigt hätten, nur einen ihrer drei Gemeinderäte ins Rennen ums Präsidium zu schicken – welcher es sein wird, werde noch abgeklärt.

Eidgenössische Vorlagen

asc. Allschwil stimmte bei beiden nationalen Abstimmungsvorlagen mit der Mehrheit. Allschwil nahm die 13. AHV-Rente mit 63,82 Prozent (4673 Stimmen) an. In Allschwil lag die Zustimmung zu dieser Initiative etwas mehr als drei Prozentpunkte höher als kantonale (60,65 %) und etwas mehr als fünf Prozentpunkte höher als national (58,24 %). Bei der nicht angenommenen Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge» (Renteninitiative) lag die Ablehnung in Allschwil mit 74,51 Prozent (5362 Stimmen) leicht höher als kantonale (73,3 %) und minim tiefer als national (74,72 %).

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Gemeinderatswahlen 2024

Die Kandidierenden äussern sich zum Wahlausgang



Philippe
Hofmann
Mitte
(bisher)
2594 Stimmen

«Im Doppelpack zum Doppelsieg, die Mitte Allschwil erzielte zwei Spitzenresultate. Dass ausgerechnet ich das beste Resultat erzielt habe, hat mich überwältigt, bestärkt mich jedoch auch in meiner Art der politischen Arbeit. Ich freue mich auf die kommende Legislatur.»



Franz
Vogt
Mitte
(bisher)
2447 Stimmen

«Philippe Hofmann und ich konnten ein hervorragendes Wahlergebnis erzielen. Wir freuen uns enorm über den Auftrag der Allschwiler Wähler. Die neue Konstellation ist für uns sicher sehr herausfordernd, aber der Wählerauftrag ist klar: Der Gemeinderat muss wieder eine echte Kollegialbehörde werden, so wie es ein gesetzlicher Auftrag ist.»



Robert
Vogt
FDP
(bisher)
2300 Stimmen

«Danke für die vielen Stimmen, die ich bekommen habe. Meine volle Aufmerksamkeit in den kommenden Jahren gilt der konstruktiven Zusammenarbeit im Gemeinderat. Ich halte es für unerhört wichtig, dass dieses Gremium wieder eine gemeinsame Sprache findet, damit demokratisch gefasste Beschlüsse kollegial und fair umgesetzt werden können.»



Andreas
Bammatter
SP
(bisher)
2299 Stimmen

«Mit grosser Freude habe ich meine Wiederwahl angenommen. Wir sind nun wieder komplett und können so gemeinsam als echtes Siebner-Team die grossen Aufgaben angehen. Besonders freut mich natürlich, dass mit Biljana und Silvia weiterhin zwei Kolleginnen im Gemeinderat ihre Sichtweisen einbringen können und so der Vielfalt Rechnung getragen wird.»



Christoph
Morat
SP
(bisher)
2161 Stimmen

«Das Volk hat entschieden: Im Allschwiler Gemeinderat wird erstmals eine linke Mehrheit für vier Jahre die Geschicke der Gemeinde mitbestimmen. Das freut mich sehr. Für das Vertrauen danke ich herzlich. Mit unserem Slogan sozial-ökologisch-gemeinsam konnten wir viele Menschen ansprechen. Wir sind bereit, die anstehenden wichtigen Aufgaben anzugehen.»



Silvia
Stucki
SP
(bisher)
2100 Stimmen

«Meine Wiederwahl erfüllt mich mit grosser Freude. Herzlichen Dank an alle Wählenden. Es bestätigt mir, dass sich einerseits ein Engagement lohnt und andererseits die Bevölkerung sich eine differenzierte und transparente Sachpolitik wünscht. Mit der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates bin ich zuversichtlich, künftig mehrheitsfähige Lösungen zu erarbeiten.»



Biljana
Grasarevic
Grüne
(neu)
1784 Stimmen

«Dieser Vertrauensbeweis der Bevölkerung ehrt mich sehr und ich bin extrem dankbar für diese Wahl. Das tolle Abschneiden der Bisherigen zeigt aber auch: Gewünscht wird ein konstruktiverer und transparenterer Gemeinderat; sozialer und ökologischer als bisher, aber kein kompromissloses, links/grünes «Durchregieren». Daran müssen wir uns messen lassen.»

Stimmbeteiligung

asc. Die Stimmbeteiligung bei der Gemeinderatswahl vom Sonntag lag mit 35,05 Prozent höher als vor vier Jahren (28,9%). Auch im Vergleich zu 2008 (31,5%) und 2012 (29,2%) lag sie höher, aber leicht tiefer als 2016 (36,2%). Bei den Einwohnerratswahlen war die Stimmbeteiligung mit 35,91 Prozent fast fünf Prozentpunkte höher als vor vier Jahren, aber tiefer als 2016 (rund 41%). Auffallend ist, wie viel höher die Beteiligung der Allschwiler bei den nationalen Abstimmungsvorlagen war: 56,69 (13. AHV) und 55,95 Prozent (Renteninitiative).



Christian
Jucker
GLP
nicht gewählt
1704 Stimmen

«Leider haben wir die Wahl knapp verloren, aber für mich ist das ein starkes Zeichen für einen lösungsorientierten Gemeinderat. Ich hoffe, dass sich der neue Gemeinderat dies zu Herzen nimmt und nun fernab von Polemik die besten Lösungen für Allschwil sucht. Herzlichen Dank an alle Wählerinnen und Wähler, die mich unterstützt haben.»



Tim
Söllick
FDP
nicht gewählt
1564 Stimmen

«Ich habe mich gefreut, einen spannenden Wahlkampf in Allschwil miterlebt zu haben, und möchte mich bei meinen Wählern, bei den Kollegen der FDP, bei meiner Familie und den vielen Freunden und Bekannten für die Unterstützung während dieser Zeit bedanken. Ich gratuliere den gewählten Gemeinderäten und wünsche viel Erfolg für die kommende Legislatur.»



Patrick
Kneubühler
SVP
nicht gewählt
1271 Stimmen

«Ich möchte mich bei all meinen Wählern für die erhaltenen Stimmen bedanken. Auch wenn es für mich bei den Gemeinderatswahlen nicht gereicht hat, so hatte der Abstimmungssonntag für die SVP Allschwil-Schönenbuch einen erfreulichen Ausgang. Wir konnten im Einwohnerrat doch wieder einen Sitz dazu gewinnen. Vielen Dank an alle, welche die Liste 3 gewählt haben.»



Pascale
Uccella
AVP
nicht gewählt
693 Stimmen

«Leider hat es für mich nicht gereicht. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich unterstützt haben. Ich wünsche mir für Allschwil, dass im Gemeinderat Ruhe einkehrt und die Zusammenarbeit wieder besser funktioniert. Den wiedergewählten Gemeinderäten und Biljana Grasarevic gratuliere ich zur Wahl.»



Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 8. April 2024

Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler(innen)
2. Bereinigung
3. Jahresrechnung 2023
 - 3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2023
 - 3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 der Bürgergemeinde Allschwil
4. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
5. Mitteilungen und Verschiedenes
6. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 30.10.2023
7. Verabschiedung von René Vogt

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 30.10.2023 sowie die Unterlagen

zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben).

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung www.bg-allschwil.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch



Allschwiler
Wochenblatt

Inserieren bringt Erfolg!

Angebot der Woche

		€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg	19.95	19.21
Charolais Rindsbraten	kg	14.55	14.01
Rindfleisch Ragout Charolais	kg	13.85	13.34
Emmental-Käse La Vogue	kg	11.95	11.51
Saint-Albray-Käse	kg	23.65	22.78
Riesling 2020 Cuvée Centenaire Freund Cave de Turckheim	75 cl	5.21	5.02
L'Instant Rosé 2021 Pays d'Oc – Vin Bio	75 cl	5.54	5.34
Château Moulin de Bel-Air 2016 Médoc – Cru Bourgeois	75 cl	10.54	10.15
Crémant d'Alsace Les Année Folles Caves du Roi Dagobert	75 cl	8.29	7.98

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

Jetzt aifach ryyme

**FÜR BASLER
POET:INNEN.
DAS BUCH,
DAS EINEM
DAS REIMEN
ERLEICHTERT.**

Roli Kaufmann
E Ryym uf Baaseldytsch –
Das baseldeutsche Reimwörterbuch
ISBN 978-3-7245-2649-0
CHF 38.–



**23 000
Reimwörter**

und ausführliche
Benutzungshinweise
sowie einige Tipps
und Tricks zum
«Handwerk» des
Dichtens und Reimens.

Follow us

Kasch in d Stadt zum Buech-
laade laufe oder s Wärk aifach
uf reinhardt.ch kaufe



Einwohnerat

Die Grünen verlieren zwei, die AVP verliert einen ihrer Sitze

Die SP, GLP und SVP gewannen am Sonntag im Lokalparlament je einen Sitz dazu – zu Ungunsten der Grünen und der AVP.

Von Andrea Schäfer

Die Trends der nationalen Wahlen vom letzten Jahr setzten sich auch bei den Einwohnerratswahlen vom vergangenen Sonntag fort: Die Grünen mussten Verluste hinnehmen und die SVP und SP legten zu. Ähnlich wie bei den Landratswahlen 2023 schaffte es die GLP, auch in Allschwil ihre Stimmanteile zu vergrössern.

Die AVP, die im Herbst 2018 aus einer Abspaltung der SVP entstand, verlor einen ihrer zwei Sitze und ist neu die schwächste Partei im ER. Zudem schaffte Astrid Kaiser, die 2020 noch für die FDP gewählt wurde, und dann später als Parteilose mit der AVP eine Fraktion bildete, die Wiederwahl nicht. Dieses Mal trat sie auf der Liste der AVP an. Pascale Uccella, die auch für den Gemeinderat kandidierte, ist nun noch die einzige AVP-Vertreterin im 40-köpfigen Parlament. Ihr Vater Roman Klausner schaffte die Wiederwahl nicht.

Die Grünen verloren am Sonntag zwei ihrer bisher sechs Mandate. Die Grüne Welle, die vor vier Jahren die Sitzzahl der Partei von zwei auf sechs vergrösserte, ist abgeflacht. Da der bisherige Sandro Felice nicht mehr kandidierte, wurde «nur» ein Bisheriger abgewählt: Ueli Keller. Er sitzt seit 2012 im Rat. Waren die Grünen 2020 noch die drittstärkste Partei im ER, sind sie nun noch an fünfter Stelle.

Ihre beiden verlorenen Sitze wanderten zur SP und GLP ab. Die Sozialdemokraten stellen nach wie vor die mit Abstand grösste Einwohnerratsfraktion und legten im Vergleich zu 2020 um einen auf insgesamt 12 Sitze zu. Da einige Bisherige nicht mehr antraten, darunter etwa der amtsälteste Allschwiler Einwohnerrat aller Zeiten, Jean-Jacques Winter (seit 1988), gibts ab Juli einige neue Gesichter in den SP-Reihen: Anja Oser holte auf Anhieb das zweitbeste Resultat aller Kandidierenden hinter Fraktionskollege Mark Aellen. Zu ihnen gesellen sich zudem neu auch Flavio Fehr, Matthieu Dobler, Iracema Tirant und Lea Butscher.

Die SVP legte ebenfalls um einen Sitz zu und hat nun sieben Mandate. Sie ist damit die zweitstärkste Partei



Der Wahlkampf ist vorbei. Im Allschwiler Einwohnerrat kommt es in der Legislatur 2024 bis 2028 zu wenigen Sitzverschiebungen. Die Verlierer des Wahltages waren die AVP und die Grünen. Foto asc

im Rat. Vor vier Jahren lag sie noch an fünfter Stelle (hinter SP, FDP, Grüne und Mitte). Neben fünf Bisherigen schafften Romina Stefanizzi und Philipp Reck neu den Sprung ins Parlament. Der bisherige Thomas Meier trat nicht mehr an. Dank Stefanizzi gibt es nun seit Längerem wieder eine Frau bei der SVP.

Die GLP holte ebenfalls einen zusätzlichen Sitz. Zu den beiden bisherigen Matthias Häuptli und dem knapp gescheiterten Gemeinderatskandidaten Christian Jucker gesellt sich ab Juli Hanna Kirchofer. Mit drei Sitzen erreicht die Partei neu auch Fraktionsstärke. Gefragt, ob seine Partei plant, weiterhin mit den Grünen und der EVP eine Fraktion zu bilden oder allein zu agieren, erklärt Häuptli: «Eine Weiterführung der Fraktionsgemeinschaft mit EVP und Grünen ist für uns nicht ausgeschlossen. Entsprechende Gespräche werden wir in den kommenden Wochen führen.»

Bei den übrigen drei Parteien blieb die Anzahl Sitze im Vergleich zu 2020 gleich: Die FDP holte erneut sechs Sitze. Da sie während der aktuellen Legislatur jedoch einen Sitz verlor, als Astrid Kaiser parteilos wurde, ist die Partei in der nächsten Legislatur etwas stärker als aktuell. Neben den fünf Bisherigen wurde Laura Neuhaus neu gewählt.

Die Mitte hielt ihre sechs Sitze. Neben fünf Bisherigen schaffte neu Melanie Butz den Sprung in den Rat. Sie holt den Sitz der bisherigen Claudia Sigel, die nicht mehr kandidierte. Obwohl Mitte und FDP gleichviele Sitze erhalten, erzielte die Mitte rund 1500 Parteistimmen mehr als die FDP und ist somit neu die drittstärkste Partei im Parlament. 2020 lag sie noch an vierter Stelle. Die FDP wurde von der zweit- zur viertstärksten Partei.

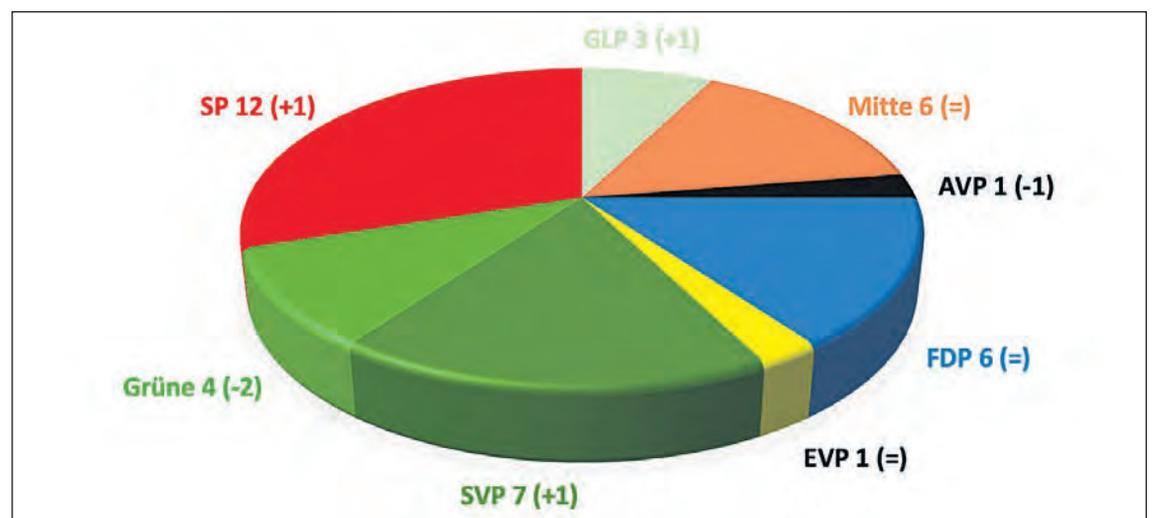
Die EVP hat auch weiterhin einen Sitz im ER. Er wird jedoch nicht mehr von Christoph Ruckstuhl, son-

dern neu von Lea Blattner bekleidet. Die 30-Jährige ist Co-Präsidentin der jungen EVP Schweiz und Präsidentin der jungen EVP beider Basel.

Mit den genannten Sitzverschiebungen ändert sich das Rechts-Links-Verhältnis nur leicht: Spannen die bürgerlichen Fraktionen zusammen (AVP, SVP, FDP, Mitte) erreichen sie wie aktuell 20 Stimmen – die SP und die Grünen kommen auf 16 Stimmen, eine weniger als bisher. Die GLP und EVP können somit weiterhin mit ihren insgesamt neu vier Sitzen (bisher drei) das Zünglein an der Waage spielen.

Der Frauenanteil im Rat stieg im Vergleich zu den Wahlen 2020 von 12 auf 15 an. Die jüngsten Ratsmitglieder sind Anne-Sophie Metz und Lea Butscher mit Jahrgang 2000 und das älteste Mitglied ist neu Freddy Rellstab mit Jahrgang 1957.

Detaillierte Resultate Seiten 22 und 23.



Die Grafik zeigt die neue Sitzverteilung im Einwohnerrat für die Legislaturperiode 2024 bis 2028. In Klammern die Sitzveränderungen im Vergleich zur Wahl 2020. Grafik asc

Karfreitag,
29. März 2024, 18:00 Uhr
im Basler Münster

Francis Poulenc: Stabat Mater

Giacomo Puccini: Crisantemi

Gabriel Fauré: Requiem

Jardena Flückiger, Sopran
Gregory Feldmann, Bariton

**Basler Münsterkantorei
Collegium Musicum Basel
Annedore Neufeld, Leitung**

Türöffnung 17.30 Uhr
Dauer ca. 80 Minuten
Kollekte

www.muensterkantorei.ch

ARTELIER

Kreativität - Kunst - Spass **MarSam**

Neu
in Allschwil

Kunsthort für Kinder
Workshops für Erwachsene

Kreiere in einem Workshop Dein eigenes Unikat.

Wir geben den Kindern die Möglichkeit ihre Kreativität zu fördern, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und vermitteln ihnen Erfolgserlebnisse.
Wir organisieren auch gerne eine besondere Veranstaltung, wie Geburtstage, Polterabende, oder sonstige Anlässe.

- Pouring
- Acrylmalen
- Epoxid-Kurse
- Kunst aus Recycling

Kontaktiere uns für weitere Informationen:

Lilienstrasse 114 (2. Stock), 4123 Allschwil
Telefon +41 76 559 87 86
artelier.marsam@gmail.com



Das Allschwiler Wochenblatt
gehört in jede Allschwiler Haushaltung!

Kleiner Preis – grosse
Wirkung!



Allschwiler
Wochenblatt

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Wäschepflege,
ganz persönlich.**

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Waschturm gegen neue Electrolux Geräte aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt.
Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

*Das Angebot gilt bis zum 30.04.24.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Die mit de roote Auto!

-35%*

Electrolux

Premium Retail Partner.
Beste Beratung

**Selbstständiger,
gelernter Gärtner**
übernimmt
zuverlässig
sämtliche
Gartenarbeiten
CHF 50/Stunde
079 665 39 51
N. Salzillo



Einwohnerat

Der Gemeinderat muss mehr Informationen liefern

Die Legislative verlangt mehr Auskünfte zur Schulraumplanung und die Ausarbeitung einer Dreier- und Vierervariante.

Von Andrea Schäfer

Wegen einer Fülle an Geschäften traf sich der Einwohnerrat (ER) letzte Woche gleich zweimal. Während es am Dienstag hauptsächlich um die Einführung von Tempo-30-Zonen ging (das AWB berichtete), beschäftigte sich der Rat am Mittwoch gleich mit vier Vorstössen der EVP/GLP/Grüne-, FDP-, SVP- und SP-Fraktionen zum Thema Schulraum(planung). Sie wurden schliesslich allesamt an den Gemeinderat (GR) überwiesen.

Ein Postulat von Andreas Bärtsch (FDP), das vom Gemeinderat Auskunft über die Kosten, Standorte und Kapazität des im Schuljahr 2024/25 benötigten provisorischen Schulraums für die Primarstufe verlangt, wurde diskussionslos an den Gemeinderat überwiesen, der auch bereits Bereitschaft zur Entgegennahme beantragt hatte.

Zwei Varianten vorlegen

Anders sah es bei zwei Motionen zur Schulraumplanung aus. Bei den Vorstössen der EVP/GLP/Grüne- und der SP-Fraktionen plädierte der Gemeinderat für Nichtentgegennahme, während er eine weitere Motion der SVP- und der FDP-Fraktionen entgegennehmen wollte.

Die Motion der EVP/GLP/Grüne-Fraktion verlangt vom Gemeinderat, dass er sowohl «die aus seiner Sicht beste Variante für vier Primarschulstandorte» wie auch die von ihm ausgewählte Dreiervariante zur Schulraumplanung (SRP) ausarbeitet. «Im Bericht zu dieser Ausarbeitung sind die Daten, Grundlagen und Überlegungen zu den beiden Varianten detailliert, transparent und nachvollziehbar darzulegen», heisst es im Vorstoss. Sollten sich für den Gemeinderat neue Erkenntnisse ergeben, die seinen Variantenentscheid in Frage stellen, sei er gebeten, auf diesen zurückzukommen.

Wie Miriam Schaub (Grüne) ihre lange Wortmeldung resümierte, soll dem ER ein detailliertes Preisschild wie auch eine Finanzierungsstrategie für beide Varianten vorgelegt werden, um das ur-



Allschwil braucht kurz- und langfristig mehr Schulraum. Der Einwohnerrat will dazu transparente Informationen.

Foto zVg

sprüngliche Projektziel einer «von allen Akteuren getragenen Gesamtstrategie» zu erreichen.

Letztlich stimmte der ER der Überweisung dieser Motion mit 21 Ja- und 5 Neinstimmen bei 4 Enthaltungen zu. Die Nein-Stimmen kamen dabei hauptsächlich aus dem Lager der FDP, die Enthaltungen von der SVP. Die Abstimmung wurde zuvor auf Drängen von Christoph Ruckstuhl (EVP) nochmal wiederholt. Da aber auch dann (und zum wiederholten Mal) noch Zweifel an der Richtigkeit der von den Stimmentzählern abgelieferten Zahlen bestanden, verlangte die SVP für den Rest der Sitzung namentliche Abstimmung.

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli begründet den Antrag des Gemeinderates auf Nichtentgegennahme wie folgt: «Die Schulraumplanung ist eine Strategiearbeit. Strategiearbeit liegt in der alleinigen Kompetenz des Gemeinderates.» Die Motion, wie auch jene der SP, könne nicht überwiesen werden, da der ER so in den Kompetenzbereich der Exekutive eingreife.

Matthias Häuptli (GLP) entgegnete, dass das Wort «Strategie» im Gemeindegesetz nirgends vorkomme und dass die Frage, ob man drei oder vier Schulhäuser baue, keine strategische sei, «sondern ein konkreter Sachentscheid. Er fällt in

unsere Kompetenz. Es fällt auch in unsere Kompetenz, dem Gemeinderat den Auftrag zu geben, drei oder vier Schulhäuser vorzuschlagen.»

Lucca Schulz (SP) verortete den Grund, warum der Gemeinderat diese Motion ablehnte und jene von den bürgerlichen Parteien entgegennehmen wollte, nicht in «formellen Mängeln», sondern «politischen Wertungen». Pascale Uccella (AVP) sprach dabei von «Machtgehabe» des GR. Jean-Jacques Winter (SP) hielt dazu fest: «Wir sehen, der Gemeinderat nimmt das entgegen, das er immer schon wollte.»

Finanzierung Vierervariante

Die Motion der SP verlangte einen Bericht darüber, wie das Bettenackerareal als vierter Schulstandort in die SRP aufgenommen werden kann. «Die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde und die bereits ergangenen Planungen sind dabei angemessen zu berücksichtigen», heisst es im Vorstoss. Er wurde nach wesentlich kürzerer Diskussion mit 20 Ja- zu 14 Nein-Stimmen überwiesen. Letztere stammten von der Mitte, FDP und SVP.

Die Motion der letzteren beiden Parteien verlangte einen Bericht über «die Finanzierung der Viererstandortlösungsvariante in der Höhe von 127 Millionen Franken (inklusive Bodenwert)» und die da-

für «notwendigen konkreten Sparmassnahmen» und «allenfalls notwendigen Steuererhöhungen».

Die SP beantragte Nichtentgegennahme. «Ich finde die Motion suggestiv», sagte Schulz. «Sie operiert mit noch nicht klaren Zahlen.» Man nehme schon im Antrag vorweg, was das Ergebnis der Prüfung sein soll. Dem pflichtete auch Häuptli bei: «Im aktuellen Stand macht es keinen Sinn, dass man hypothetische Berechnungen über mögliche Effekte macht, von einem Projekt, das einfach noch nicht genug ausgearbeitet ist.» Die 127 Millionen Franken seien «aus der Luft gegriffen».

Florian Spiegel (SVP) sprach in Bezug auf den Antrag der SP von einem «unappetitlichen Spiel». «Wenn man sich dann das erste Mal fragen muss, wo man den Graben aufgerissen hat, dann weiss man, dass dies heute Abend war», so Spiegel.

«Die Gräben wurden nicht heute aufgerissen», entgegnete Christoph Ruckstuhl. «Die sind früher aufgerissen worden. Es geht darum, Gräben zuzuschütten.» Dem EVP-Vertreter gelang es, die Wogen etwas zu glätten: Wenn der ER und später auch die Bevölkerung ein sauberes Projekt im Bezug auf die SRP und deren Finanzierung vor sich habe, argumentierte er, werde sich die Vernunft durchsetzen. «Aber wenn der Rat das Gefühl hat, er wird übergangen und würde nicht sauber informiert, es sei nicht sauber durchgerechnet, man habe nicht verschiedenste Leute beigezogen, die auch günstiger bauen können, dann existiert eben dieser Graben», so Ruckstuhl.

Corinne Probst (Mitte) machte schliesslich einen Lösungsvorschlag: «Wenn das Problem ist, dass die 127 Millionen in der Motion drinstehen, dann würde ich gern diesen beiden Fraktionen beliebt machen, dass man die Zahl einfach rausstreicht», so Probst. «Im Endeffekt geht es uns allen um das Gleiche: Wir wollen transparente Informationen haben, damit wir entscheiden können, welche Variante betreffend Schulraum wir bevorzugen.» Nach Signalisation von Links-Grün, dass sie dann einlenken würden, änderten die Motionäre ihren Vorstoss entsprechend ab. Er wurde dann grossmehrheitlich (28 Ja, 2 Nein, 4 Enthaltungen) überwiesen.

Beschlussprotokoll Seiten 26 und 27.

Frauenverein St. Peter und Paul

Brotbackkurs auf dem Wydehof

Der Frauenverein backte Ende Februar unter fachkundiger Anleitung.

Am Montag, 26. Februar, versammelten sich 15 Mitglieder des Frauenvereins Peter und Paul gespannt auf dem Bauernhof Wydehof, um an einem ganz besonderen Brotbackkurs teilzunehmen. Unter fachkundiger Anleitung von Claudia Vogt,

einer erfahrenen Bäuerin, Brotxpertin und Mitglied vom Vorstand Frauenverein Peter und Paul, sollten sie die Kunst des Brotbackens kennenlernen und selbst Hand anlegen.

Dabei erfuhren die Frauen, dass der Weizen, der für das Brot verwendet wurde, von den Feldern der Familie Vogt stammt und in der Mühle in Maisprach zu feinem Mehl verarbeitet wurde, bevor es zurück auf den Hof kam, um zu köstlichem

Brot gebacken zu werden. Es wurden verschiedene Backmethoden erkundet, denn neben dem klassischen Holzofen wurden auch ein Pizzaofen und ein hochmoderner Steamer verwendet. Jede Methode verlieh dem Gebäck einen einzigartigen Geschmack. Zwischendurch wurde eine Pause eingelegt, in der die selbst hergestellten, fein duftenden Fastenwähen mit einer Tasse Kaffee zum Zvieri genossen wur-

den. Nach einer produktiven und lehrreichen Zeit in der Backstube durften die Frauen stolz ihre selbstgebackenen Brote und Zöpfe mit nach Hause nehmen. Es war ein ganz besonderer Nachmittag. Ein zweiter Backkurs ist bereits für April geplant. Weitere Informationen über den Frauenverein gibt es unter <https://frauenverein-allschwil.ch>.

Susanne Zimmerli,

Vorstand Frauenverein Peter und Paul



Bäuerin Claudia Vogt gab den Teilnehmerinnen des Kurses Tipps zum erfolgreichen Brotbacken.



Fotos zVg

Parteien

Die erste grüne Gemeinderätin

Zu unserer grossen Freude ist Biljana Grasarevic direkt im ersten Wahlgang in den Gemeinderat gewählt worden. Damit haben wir in Allschwil zum ersten Mal eine Grüne Vertretung in der Exekutive. Biljana wird gemeinsam mit ihren drei Kolleginnen und Kollegen aus der SP, Silvia Stucki, Andreas Bamatter und Christoph Morat, die politischen Schwerpunkte so setzen, dass Allschwil für alle Menschen lebenswert ist, und dabei nachhaltige Prinzipien berücksichtigen, damit die Klima- und Biodiversitätskrise bestmöglich bewältigt werden kann – sozial und nachhaltig. Leider mussten wir einen Sitzverlust im Einwohnerrat verzeichnen. Weiterhin werden uns René Amstutz, Miriam Schaub, Anne-Sophie Metz und Simon Trinkler im Parlament vertreten.

Wir bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte

Vertrauen. Allen Gewählten gratulieren wir und danken schon jetzt für ihr Engagement.

René Amstutz und Simone Meier
Co-Präsidium Grüne
Allschwil-Schönenbuch

Im Doppelpack zum Doppelsieg

Philippe Hofmann und Franz Vogt konnten bei der Gesamterneuerungswahl des Allschwiler Gemeinderats ein hervorragendes Wahlergebnis abliefern. Philippe Hofmann erreichte mit 2594 Stimmen das Spitzenresultat und landete auf Platz 1, unmittelbar vor Franz Vogt mit 2447 Stimmen. Das Doppelpack konnte damit einen Doppelsieg in Allschwil verbuchen.

Dafür gebührt ein riesengrosses Dankeschön allen, die sich für eine starke Mitte eingesetzt haben und uns ihre Stimme gaben. Die beiden Spitzenresultate zeigen deutlich, dass diese Art der Politik, jenseits von demagogischer Polemik, sondern sachliche Realpolitik mit ech-

ten bürgerlichen Werten gefragt ist denn je.

Dem entgegen steht nun eine rot-grüne Mehrheit; die kommende Legislatur wird herausfordernd und anspruchsvoll. Aufgaben aber, denen wir uns beide gerne stellen, um echte bürgerliche Werte auch in Zukunft mit bedachter, praktischer und sinnvoller Politik zu vertreten. Ebenso gebührt der Dank für die Wahl unserer sechs Einwohnerratssitze. Auch wenn kein Sitzgewinn resultieren konnte, so zeigt auf bürgerlicher Seite das Spitzenresultat von Corinne Probst-Gadola auch hier, dass eine Politik der Mitte gefragt ist.

Philippe Hofmann und Franz Vogt,
die Mitte Allschwil

an Jucker (bisher) einen dritten Sitz im Einwohnerrat gewinnen. Bei den Gemeinderatswahlen hat es nur um wenige Stimmen nicht gereicht – schade! Wir hoffen, dass die neue Mehrheit im Gemeinderat nun ihre Verantwortung wahrnimmt und mehrheitsfähige Lösungen erarbeitet, die Allschwil wirklich weiterbringen. Wir Grünliberalen werden auf jeden Fall am Ball bleiben und mit mehr Einfluss im Einwohnerrat noch mehr in die richtige Richtung bewegen können. Herzlichen Dank an alle Wählerinnen und Wähler, die uns unterstützt haben.

GLP Allschwil-Schönenbuch

Anzeige

Für ein lebenswertes Allschwil

Abseits von Polemik und Streit ist es schwieriger, sich zu positionieren. Trotzdem konnten wir unseren Wähleranteil weiter steigern und mit Hanna Kirchhofer (neu), Mathias Häuptli (bisher) und Christi-

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Kulturverein

Zu Besuch im Vivarium



Die Gruppe des Kulturvereins konnte hinter die Kulissen des Vivariums des Zoos Basel blicken.



Fotos zVg

Der Kulturverein war Ende Februar im Zoo Basel auf einem Rundgang.

Der Kulturverein besichtigte am 23. Februar das Vivarium des Zoos Basel. Es ist bereits 50 Jahr alt und wurde immer wieder umgebaut. Das grösste Becken ist mit 30'000 Liter Wasser gefüllt. Über 500 verschiedene Fische, Amphibien und Reptilien können bestaunt werden.

Das Vivarium erstreckt sich über vier Zonen, jedes Becken hat eine eigene Filteranlage, die kontinuierlich läuft und kontrolliert wird. Der Kulturverein erfuhr auf dem Rundgang auch, wie kranke Tiere isoliert und medizinisch behandelt werden. Neue Fische kommen zuerst in diese Zone und werden auf ihren Gesundheitszustand geprüft, bevor sie dem Bassin zugeführt werden.

Ausgesuchte Fische, Amphibien und Reptilien aus den verschie-

densten Lebensräumen bringen den Besuchern die unermessliche Vielfalt des Lebens näher. Sie sind Stellvertreter und Botschafter für die vielen tausend Lebensformen, welche die Natur erschaffen hat und die es heute zu schützen und zu erhalten gilt.

Das Haus ist gegliedert in einen Teil mit Meer- und Süswasseraquarien und einen Terrarienbereich mit Reptilien und Amphibien. Bei den ersten Aquarien waren alle sehr von der Farbenpracht der

Fische überrascht und staunten über die Erklärungen zu einzelnen Fischarten. Die Pinguine wurden besonders angeschaut zu Wasser und Land. Leider konnte man keine Fütterung sehen. Allgemeines Staunen lösten die Ausführungen über die Fortpflanzung der Krokodile aus. Ein Krokodilweibchen legt 20 bis 30 Eier und die Bruttemperatur bestimmt das Geschlecht.

Mit neuem und interessantem Wissen verliessen alle den Zoo.

Nelly Owens, Kulturverein

Parteien

Die EVP sagt danke

Die EVP sagt allen Wählerinnen und Wählern ganz herzlich danke für die wertvolle Unterstützung bei den Einwohnerratswahlen vom vergangenen Wochenende. Wir freuen uns, dass Lea Blattner neu in den Einwohnerrat einziehen und sich dort für sachgerechte Lösungen zum Wohl von Mensch und Umwelt starkmachen wird.

Lea Blattner ist Präsidentin der JEVP beider Basel und Co-Präsidentin der JEVP der Schweiz und deshalb bereits gut vernetzt und fähig, sich in Themen einzuarbeiten und zu lösungsorientierten Entscheiden beizutragen. Die EVP und ihre neue Einwohnerrätin haben immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung. Sie haben ein Anliegen? Nehmen Sie

doch Kontakt auf, damit wir uns gemeinsam für ein lebenswertes Allschwil engagieren können.

EVP Allschwil

SVP wird zweitstärkste Partei

Am vergangenen Sonntag durfte die SVP, dank ihren Stimmen, einen Sitz im Einwohnerrat zusätzlich gewinnen. Dafür bedanken wir uns als Erstes ganz herzlich. Die SVP kann somit als stärkste bürgerliche und zweitstärkste Partei generell aus den Wahlen gehen. Trotzdem müssen wir auch selbstkritisch akzeptieren, dass es uns nicht gelungen ist, mit unserem Kandidaten einen Sitz im Gemeinderat zu erreichen.

Besonders schmerzlich ist der Verlust unserer bürgerlichen Mehrheit im Gemeinderat. Dies gilt es bei nächster Gelegenheit zu korrigieren, dafür arbeiten wir. Ein Dank geht natürlich auch an die FDP und die Mitte für die bürgerliche Zusammenarbeit. Nun gilt es noch-

mals stärker im Einwohnerrat die Anliegen der bürgerlichen Politik zu vertreten.

Vorstand SVP Allschwil-Schönenbuch

Ein historischer Sonntag

Gesamtschweizerisch und lokal muss der vergangene Wahlsonntag als historisch bezeichnet werden. Es ist den Gewerkschaften und der SP gelungen, zum ersten Mal in der Geschichte der Schweiz ein Sozialwerk auf dem Weg der Volksinitiative auszubauen. Gleichzeitig wurde die asoziale Erhöhung des Renteneintrittsalters klar verworfen. Auch lokal konnten historische Erfolge erzielt werden. Im Einwohnerrat gewann die SP einen Sitz dazu und stellt mit zwölf Personen weiterhin mit Abstand die grösste Fraktion. Dass nahezu 30 Prozent der Allschwilerinnen und Allschwiler die SP gewählt haben, freut uns sehr und bestätigt uns in unserem Bestreben, uns weiterhin konsequent für ein soziales und fortschrittliches

Allschwil einzusetzen. Zunächst gilt es nun, eine zukunftsgerichtete Schulraumplanung mit vier Schulstandorten sowie die Einführung von Tempo 30 in unseren Quartieren gestützt auf dieses Wahlergebnis voranzutreiben. Mit grosser Zufriedenheit halten wir zudem fest, dass Silvia Stucki, Andreas Bammatter und Christoph Morat die Wiederwahl in den Gemeinderat im ersten Wahlgang erreicht haben.

Zu unserer Freude hat auch Biljana Grasarevic von den Grünen im ersten Anlauf die Wahl in den Gemeinderat geschafft. Dadurch stellt Links-Grün im Gemeinderat zum ersten Mal seit seinem Bestehen vier Gemeinderatsmitglieder. Somit hat auch Allschwil im Gemeinderat die Weichen für eine ökologische und soziale Gemeindepolitik gestellt und ist zugleich gewillt, die vorherrschende Blockadepolitik aufzulösen. Wir sind überzeugt, dass in der neuen Gemeinderatskonstellation eine lösungsorientierte Politik für Allschwil möglich ist.

Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Zur Verstärkung unseres Büro Teams suchen wir ab Vereinbarung eine engagierte

Person für den kaufmännischen Bereich in Teilzeit (50%).

Ihr Aufgabengebiet:

- Unterstützung bei der Büroorganisation und -verwaltung
- Bearbeitung von eingehenden Anfragen und Korrespondenz
- Durchführung von allgemeinen administrativen Tätigkeiten
- Pflege von Kundenkontakten und Datenbanken

Anforderungen:

- Erfahrung im Büromanagement
- Sicherer Umgang mit MS Office Anwendungen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Flexible Arbeitszeiten und ein angenehmes Arbeitsumfeld

Wenn Sie Teil unseres Teams werden möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:



Fresh Gebäudereinigung GmbH

Paradiesrain 14
4123 Allschwil
per E-Mail an: fresh.gmbh@bluewin.ch
Telefon 079 607 00 31

hsrb.ch

holzbauschweiz
region basel

31. Modellwettbewerb-Ausstellung

Die EFZ-Lernenden im 2., 3. und 4. Lehrjahr präsentieren ihre Arbeiten

Samstag, 16. März 2024
13.00 Uhr
MZH Stutz, 4415 Lausen

Rangverkündigung: 14.00 Uhr

Apéro: im Anschluss

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
holzbau schweiz region basel



www.allschwilerwochenblatt.ch



Weniger ist mehr



Überkonsum verschärft den Klimawandel.
Das bedroht die Lebensbedingungen im Süden. Jeder Beitrag zählt.

sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

«Ich liebe meine Mutter,
aber ich kann ihr
nicht immer helfen.»

Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



Club 23

Wanderung entlang der Ergolz

Am Mittwoch, 28. Februar, begaben sich 16 Mitglieder des Club 23 auf eine idyllische Wanderung von Kaiseraugst nach Liestal. Der Weg führte entlang der malerischen Ergolz. Die aufblühenden Frühlingsblumen entlang des Weges versprühten bereits Vorfreude auf die kommende Jahreszeit.

Das Ziel in Liestal war das Restaurant Kaserne. Dort liessen sich die Frauen einen köstlichen Wurst-

salat schmecken, begleitet entweder mit einem erfrischenden Cüpli oder einem kühlen Bier, je nach persönlicher Vorliebe.

Mit bester Laune machten sich die Teilnehmerinnen nach dieser Stärkung auf den Rückweg mit dem Zug und Tram nach Allschwil. Danke den Organisatorinnen, die Gruppe freut sich bereits auf die nächste Wanderung.

Susanne Zimmerli, Club 23



Die Februarwanderung des Club 23 führte nach Liestal.

Foto zvg

Kunst-Verein

In luftiger Höhe über Basel

Bei schönstem Wetter durfte der Allschwiler Kunst-Verein (AKV) letzten Samstag zum zweiten Mal den 205 Meter hohen Roche Turm Bau 2 besichtigen. Pünktlich um 13.30 Uhr trafen sich die Teilnehmenden vor dem Gebäude. Nach der genauen Eintrittskontrolle ging es mit dem Turbo-Lift in die 47. Etage, wo weitere Informationen über das Gebäude vermittelt wurden. Leider war das dortige Bistro geschlossen, sodass die Gruppe sich keinen Drink genehmigen konnte.

Nach einem 20-minütigen Panoramarundgang ging es wieder in die Tiefe. Dabei durfte der AKV die Arbeitsräume besichtigen. Es fiel auf, dass alles schön sauberlich aufgeräumt war und dass die Roche-Mitarbeitenden nur eine kleinere Box zum Verstauen ihrer persönlichen Utensilien zur Verfügung haben. Beim Rundgang wurden mehr als eine Handvoll Fragen beantwortet und leider war die Besichtigung nach gut einer Stunde zu Ende. Sie wird den Teilnehmenden jedoch noch lange in Erinnerung bleiben. Der nächste AKV-Anlass ist ein Rundgang durch die Ausstellung



Der Allschwiler Kunst-Verein liess sich letzte Woche erneut durch den Roche-Turm führen. Foto Karin Näf

mit Werken von Werner Nänny im Alterszentrum mit seinem Grosssohn am 13. März um 16 Uhr. Weitere Informationen zum AKV gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Urs Niederhauser für den Allschwiler Kunst-Verein

Leserbriefe

Allschwil 2.0 ab dem 1. Juli

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler, die Gemeindewahlen sind ausgemacht. Der künftige Einwohnerrat (ER) hat 29 bisherige und 11 neue Mitglieder. Der Frauenanteil im neuen ER hat sich von 10 auf 15 Einwohnerrätinnen erhöht. Und der neue ER ist im Durchschnitt 4,32 Jahre jünger geworden. Die grossen Sitzverschiebungen zwischen den acht Parteien blieben aus.

Alles in Allem kann das neue Ortsparlament zuversichtlich in eine neue Legislatur starten. Drei Mitglieder des jetzigen ER, welche künftig keine Parlamentsarbeit mehr machen müssen, sind schon im Rentenalter. Nun steht auch fest, dass sie sich künftig über mehr AHV-Rente freuen dürfen. Die Wahlen in der Exekutive haben einen historischen Charakter. Der Frauenanteil im Gemeinderat (GR) bleibt gleich. Das durchschnittliche Alter ist um 2,87 Jahre gesunken. Die Partei der Grünen ist zum ersten Mal im Allschwiler GR vertreten, und ebenfalls zum ersten Mal gibt es eine Rot/Grüne-Mehrheit im GR. Ich erachte dies natürlich als positiv. Andere Leute sehen dies, genauso

natürlich, etwas anders. Doch wie auch immer, der GR und der ER stehen nun in der Verantwortung. Zusammen bringen wir Allschwil voran. Ich gratuliere allen gewählten Personen in den beiden Räten und bedanke mich herzlich bei allen, die in Allschwil zur Wahl und zur Abstimmung schritten.

Niklaus Morat, Einwohnerrat SP

1784-mal danke!

Liebe Allschwilerinnen und Allschwiler, 1784-mal und noch viel öfter danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung und jede einzelne Stimme! Ihr Vertrauensbeweis ehrt mich sehr. All die Begegnungen, Gespräche, Leserbriefe, Wünsche und Anregungen, die ich in den letzten intensiven Wochen von vielen Seiten erhalten habe, sind nicht selbstverständlich und ich weiss sie sehr zu schätzen.

Das tolle Ergebnis der Bisherigen, denen ich herzlich zu ihrer Wiederwahl gratuliere, zeigt, dass sich die Menschen einen konstruktiveren und transparenteren Gemeinderat wünschen; sozialer und ökologischer als bisher, aber kein kompromissloses links/grünes «Durchregieren». In diesem Sinne werden wir

alles daransetzen, die Allschwiler Gemeinderatspolitik gemeinsam, nachhaltig und sozial zu gestalten. Deshalb nochmals: 1784-mal danke!

Biljana Grasarevic, gewählte Gemeinderätin Grüne

Danke an meine Wählerinnen und Wähler

Liebe Allschwiler Stimmberechtigte, mit grosser Genugtuung freue ich mich sehr über die vielen Stimmen, die ich als Gemeinderat erhalten habe. Insbesondere freue ich mich, dass die ersten drei Ränge der Gemeinderäte von bürgerlichen Personen belegt werden.

In den vergangenen 18 Jahren konnte ich bereits beweisen, dass ich mit grosser Motivation, Beharrlichkeit, aber auch einer gewissen Kompromissfähigkeit bereit bin, Allschwil für alle Einwohnerinnen und Einwohner attraktiv zu gestalten. Dabei setze ich auf die Kernkompetenzen der Gemeinde wie die Bereitstellung genügend geeigneter Räume für die Primarschule, eine würdige Altersversorgung, ein aktives soziales Zusammenleben und natürlich einen ausgeglichenen Finanzhaushalt.

Robert Vogt, Landrat und Gemeinderat FDP

Wir sind, die wir sind

Mit und in den Füßen den Boden spüren. Die Kraft der Erde durch den Körper strömen lassen. Sich im und mit dem Rückgrat aufrichten. Aufrecht und aufrichtig, wahrhaftig und wirklich in der Welt sein. Den Kopf für das Licht des Himmels frei und offen halten.

Mögen wir in unseren Herzen wohnen. Mögen wir unseren inneren Frieden finden. Mögen wir uns selbst genügen und glücklich sein. Mögen wir uns ganz, heil und wohl geborgen fühlen. Mögen wir unbeschwert und friedvoll unterwegs sein. Mögen wir aus und in Liebe leben. Wir sind, die wir sind.

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre vollständige Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Zu vermieten im Ortszentrum von Oberdornach
4½-Zi.-Whg.
mit Balkon und Garage
Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung. NK auf Anfrage.
Zins p. Mt. 1900.– Fr.
Auskunft Tel. 061 701 47 64

Zu verkaufen in **Allschwil** an zentraler Lage, Nähe ÖV und Schulen,
3½-Zimmer-Wohnung
Stockwerkeigentum ca. 100 m²,
inkl. Einzelgarage und Lift
CHF 700'000.–
Interessenten melden sich unter
Telefon 079 280 78 36

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



BASALTTHEATER BASEL
im «Jägerstübli»-Saal
Nach dem grossen Erfolg von «Beizteschter» im Jägerstübli vor drei Jahren geben wir nun eine verwirrende englische Komödie:
Alan Ayckbourn
«In unserer Vorstellung»
Ein turbulentes Verwirrspiel mit Musik, am Akkordeon
Heidi Gürtler.

Am Mittwoch und Donnerstag, 20. und 21. März
im Jägerstübli Allschwil, 19.30 Uhr,
für Verpflegung im Saal ist gesorgt.

Saalöffnung ab 18.30 Uhr.
Abendessen bitte direkt im Restaurant reservieren.

Tickets unter www.basalttheater.ch



WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss



Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Seniorenbetreuung zu Hause!

Qualis Vita 24

Sie können sich auf unser Fachwissen und unsere langjährige Erfahrung verlassen.

Von Krankenkassen anerkannt | inkl. Spitexleistungen

www.qv-24.ch info@qv-24.ch
☎ 031 300 07 50

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt** www.reinhardt.ch

VAN DER MERWE
HEALTH CLUB

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch

Gratis
für Sie

CENTRAL
Training & Therapie
by Van der Merwe Center

Baslerstrasse 200, 4123 Allschwil
Tel. 061 713 00 30
www.trainingcentral.ch

Ihre Gesundheitswoche

Betreutes Training, Wellness und Kursangebot
Starten Sie jetzt Ihre gratis Woche

Anmeldung unter
info@vandermerwe.ch oder info@trainingcentral.ch

Angebot gültig im März für Neumitglieder



Mehr erfahren



Konzert

Kammermusik in seltener Besetzung

Kammermusik für Gitarre und Klavier ist selten zu hören. Weder in Konzerten noch bei Werklisten von Komponisten. Der Grund dafür ist einfach – der Lautstärkeunterschied der beiden Instrumente birgt eine grosse Herausforderung für Musiker. Und gleichzeitig sind sich diese beiden Instrumente aber auch ähnlich und schaffen eine wunderbare klangliche Mischung, welche einen ganz bestimmten Zauber und Charme hervorbringt.

Der Allschwiler Gitarrist Dominik Gürtler und der in Zürich wohnhafte Basler Pianist Florian Gabele haben sich dieser seltenen Besetzung leidenschaftlich gewidmet und freuen sich, ihr Können auf dem Instrument und ihr musikalisch-gestalterisches Zusammenspiel zu zeigen.

Geniessen Sie ein spannendes Konzert mit original für diese Besetzung komponierten Trouvaillen, wie zwei Fantasien von Hans Haug und Mario Castelnuovo-Tedesco sowie einem Werk von Gerald Schwertberger. Dazu hören Sie eine lebhaft Transkription von Luigi Boccherinis «Introduction y Fandango» und sogar zwei Stücke von Ludwig van Beethoven.



Florian Gabele (links) und Dominik Gürtler spielen am 17. März in Allschwil. Foto zVg

Die beiden Konzerte finden am 10. März um 16 Uhr in der Aula des Bethesda Spitals Basel und am 17. März um 17 Uhr im christka-

tholischen Kirchgemeindesaal an der Schönenbuchstrasse 8 in Allschwil statt.

Rahel Gürtler
für die beiden Musiker

Kolumne

Geschichte – was soll das?

Kinder finden das Schulfach Geschichte oft eher uncool und möchten lieber etwas lernen, das sie später brauchen könnten, zum Beispiel Computerwissen. In diesem Anliegen werden sie (zu Recht oder Unrecht) oft von Erwachsenen unterstützt. Nur wenn es um spezielle Geschichten, wie um Ritter und ihre Lebensweise geht, da können sie sich begeistern.



Von
Verena
Müller Daum

Aber was die tatsächlichen Abläufe und Entwicklungen, egal auf welchem Gebiet, angeht – nein, das ist uninteressant für sie. Schade. (Besteht «Geschichte» nicht aus Geschichten?) Wie sollen sie sich denn später entscheiden, wenn es tatsächlich um ihre Zukunft geht? Alles auf die Propaganda abstellen oder selber überlegen, oder von früheren Erfahrungen profitieren? Doch, was für Erfahrungen können wir haben, wenn wir nicht auch auf solche von unseren Vorfahren zurückgreifen und sie modifizieren können? Ich denke, solche Fertigkeiten sind nützlich und zukunftsweisend.

Bei gewissen Begebenheiten sagen wir über andere Nationen gerne: «Haben sie denn aus ihrer Geschichte nichts gelernt?» Doch vielleicht wurde diesen Menschen ihre Geschichte vorenthalten, weil als unnützlich erachtet. Warum wohl geht die Zahl der Studierenden in Geschichte an den Universitäten zurück? Gerade wenn wir wie derzeit mit Argumenten und Empfehlungen überschüttet werden, ist es von Vorteil, wenn wir unabhängig unseren ureigenen Entscheid treffen können, wissend, dass wir keinen Vorteil erwarten oder persönliche Bedürfnisse als Grundlage nutzen. Wir können uns daran erinnern, dass vor nicht allzu langer Zeit unsere Grosseltern in Rage versetzt wurden, weil sie plötzlich ihr gesamtes AHV-Einkommen versteuern mussten. Dieses Geschichtswissen kann uns helfen, die Vorlage zur 13. AHV-Rente zu beurteilen und einige in der Propaganda angeführten Argumente als von Neid gesteuert zu erkennen. Es kann uns inspirieren, andere Wege zu finden – zum Vorteil von allen. Also: Auf zu neuen Geschichten!

Konzert

Bach-Suiten auf der Domra

Am Samstag, 16. März, um 19 Uhr wird Viktor Solomin in der Christuskirche die erste, zweite und dritte Suite aus Johann Sebastian Bachs «Sechs Suiten für Violoncello solo» auf der Tenor-Domra auführen. Er ist bisher der einzige Musiker, der diese Suiten auf der Domra spielt. Die Tenor-Domra ist ein viersaitiges ukrainisches Streichinstrument, das wie eine Violine, aber eine Oktave tiefer, gestimmt ist. Das Programm «Gratitude» dauert knapp eineinhalb Stunden und verspricht ein eindrucksvolles und unvergessliches Konzerterlebnis.

Viktor Solomin, Komponist, Improvisator und Musikpädagoge war bis zum Ausbruch des Krieges Professor an der nationalen Musikakademie in Odessa in der Ukraine und lebt heute mit seiner Familie in Allschwil.

Er will mit dem Konzert seiner Dankbarkeit über die grosszügige humanitäre Unterstützung Ausdruck verleihen, die das Schweizer Volk dem ukrainischen Volk in die-



Viktor Solomin spielt am 16. März in der Christuskirche. Foto zVg

sen schwierigen Kriegszeiten zu kommen lässt. Der Eintritt ist frei – die Kollekte wird zur Unterstüt-

zung der vom Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen verwendet.

Markus Jäggi, ref. Kirchgemeinde

Erledige Ihre
Steuererklärung

rasch und zuverlässig.

Bankfachmann im Ruhestand.

Telefon 079 441 74 75

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.

Ab Fr. 125.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelz-/Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Für alle,
die im Alter daheim
leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77

www.homeinstead.ch



Home Instead
Zuhause umsorgt

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten.

Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

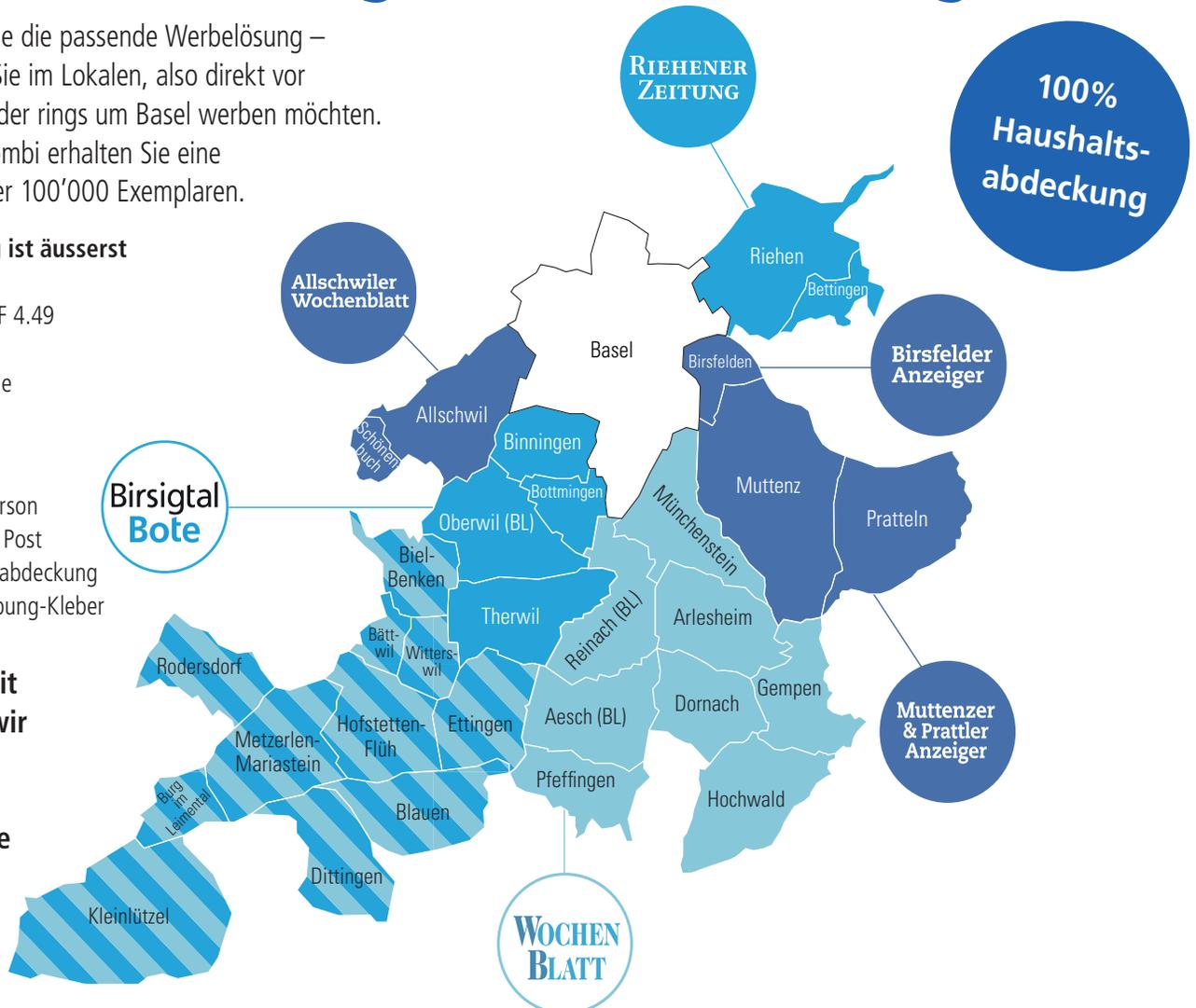
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Kinderwoche

Jetzt anmelden für das Tageslager



Die diesjährige Kinderwoche findet in den Tagen nach Ostern (2. bis 5. April) statt.

Foto zVg

Wissen Sie noch nicht, was Ihr Kind in den Osterferien macht? Wie wäre es mit der Kinderwoche? Alle Kinder im Primarschulalter sind vom 2. bis 5. April zu einer Woche voller Spass und Abenteuer eingeladen.

Komm mit ins Detektivabenteuer. Die Kinderwoche ist diesmal auf Spurensuche in Galiläa im 1. Jahrhundert. Wer ist dieser «J.v.N.»? Ist er gefährlich? Wieso sind so viele Leute fasziniert von ihm? Wagst du das Abenteuer? Jeden Tag von 9.30

bis 16.30 Uhr erwarten dich im Calvinhaus Spiel, Spass, Basteln, Singen, Theater, Geländespiel, Workshops und viel andere coole Dinge. So kannst du zum Beispiel am Donnerstag unter anderem wählen zwischen einem Besuch bei der Polizei, dem Basteln eines Solarmobils, einem Backworkshop und noch weiteren tollen Sachen. Am Freitag hast du die Wahl zwischen Fussball, Klettern, Waldabenteuer und Theaterworkshop.

Bist du «gluschtig» geworden? Nähere Infos, Filmi der letzten Kinderwochen und die Anmeldung gibt es unter www.kinderwoche-allschwil.ch. Das OK-Team freut sich auf dich! Die Kinderwoche wird von Mitgliedern aus landeskirchlichen und freikirchlichen Gemeinden geplant und durchgeführt. Anmeldeschluss ist der 15. März. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Anmeldeingang.

Silvia Benz
Kinderwoche Allschwil

Kinder

Kinderarche und Ostereiersuche

Das Team der ökumenischen Kinderarche feiert am Sonntag, 17. März um 10.45 Uhr in der Dorfkirche Schönenbuch den Abschluss-Gottesdienst unter dem Titel «Neige dein Ohr». Gereist wird in den Laden des Geräuschehändlers (nach einer Geschichte von Kathrin Rohmann) – der Spezialist für besonders klangvolle Wünsche. Es sind alle eingeladen, um gemeinsam zu hören und gehört zu werden, zuzuhören, Gottes Wort zu hören und ganz Ohr zu sein.

Am Dienstag, 19. März, findet zwischen 15 und 17 Uhr die grosse Ostereiersuche im Garten des Calvinhauses statt. Alle Kinder und Begleitpersonen dürfen auf die Eiersuche gehen. Treffpunkt ist am Eingang Tulpenweg 4 (Spielgruppe). An der «Bar» können die Kinder die gesammelten Eier in eine bunte, gefüllte Tüte eintauschen! Dies ist ein Angebot des Netzwerks Familie und Kinder. Das Sparsäuli freut sich über eine Spende.

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Sa, 9. März, 10 h: Trauerkaffee.

So, 10. März, 9.15 h: Kommunionfeier. St. Johannes der Täufer (Schönenbuch).

10.30 h: Kommunionfeier mit 1x1-Kirche. St. Peter und Paul.

11 h: Eucharistiefeier (ital.). St. Theresia.

17 h: indischer Gottesdienst in syromalabarischem Ritus. St. Peter und Paul.

17.30 h: Versöhnungsfeier. St. Theresia.

Mo, 11. März, 16 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 13. März, 18 h: Gottesdienst anlässlich GV Frauenverein St. Theresia.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 10. März, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Kirchenkaffee.

So, 17. März, 10.45 h: Dorfkirche

Schönenbuch, Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, Sabina Bobst, Katechetin, Ronja Hengartner, Gottesdienst mit der ökumenischen Kinderarche.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfestien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.



Weitere Veranstaltungen

Fr, 8. März, Girlpower.

17.30 h: Calvinhaus, Erlebnisabend für Mädchen der 3. bis 5. Klasse, Anmeldung erforderlich.

Meditation. 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam Sein im Jetzt.

Sa, 9. März, Trauercafé.

10 h: Calvinhaus.

Di, 12. März, Sakraler Tanz.

18 h: Kirchli.

Sa, 16. März, Konzert «Gratitude».

19 Uhr, Christuskirche, Viktor Solomin spielt Suiten aus J.S. Bachs «Sechs Suiten für Violoncello solo» auf der Tenor-Domra

Di, 19. März, Ostereiersuche.

15 h: Calvinhaus, für Kinder und Begleitpersonen, Netzwerk Familie und Kinder.

Mi, 20. März,

Lesekreis. 9.30 h: Calvinhaus.

Taizé-Gebet. 19 h: Kirchli.

Do, 21. März, IdeenKaffee,

14 h: Calvinhaus.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 10. März, 10 h: Eucharistiefeier, 4. Fastensonntag, Alte Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 9. März, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 8. März, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 10. März, 10 h: Gottesdienst mit Film und Talk.

Fr, 15. März, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

SALI, ICH BI NEU!

ZUHAUSE SCHÖN



Seit 2021 findest du im Gerbergässlein den zauberhaften Store «Japanisch Wohnen». Neu ist nun, dass er sich «hömu» nennt und sich um eine angrenzende Location vergrössert hat. *Hömu* heisst auf Japanisch Haus beziehungsweise Zuhause. Und genauso fühlst du dich hier auch, umgeben von lauter schönen Dingen: japanische Futons, Tatamis, Bücher, Antiquitäten, Matchaschalen, Glücksbringer, Kokeshi, Messer, Räucherstäbchen, Teekrüge und, und, und ... Freu dich auf wunderbare Inspirationen für dich und dein Daheim!

HÖMU - JAPANISCH WOHNEN Gerbergässlein 10 + 12 - homu.ch



AUSGEZEICHNET!

Seit vergangenem Sommer gibts beim Erasmusplatz einen neuen Hotspot für experimentierfreudige Kaffee- und Matchafans: Neben Cappuccino, Lungo und türkischem Kaffee bekommst du hier je nach Jahreszeit auch einen Honey Pistachio Matcha, einen Mallorcan Olive Latte oder einen Cold Brew Grapefruit Spritz. Das Daniska wertet das Kleinbasel getränketechnisch mächtig auf und ist darum auch bereits im Trendguide Gault-Millau POP aufgeführt.

DANISKA Feldbergstrasse 12 - daniska.coffee



BASEL LIVE, MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

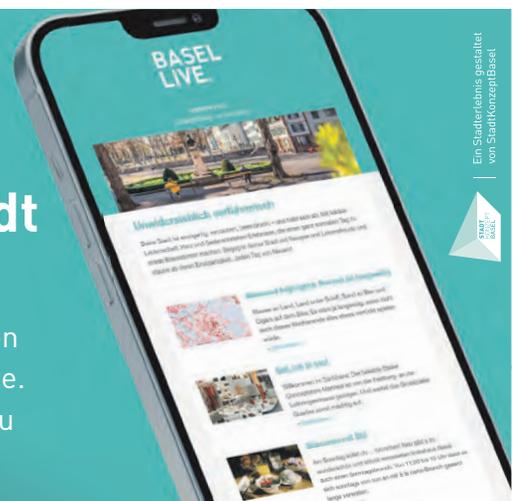
NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



**BASEL
LIVE,**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtkonzeptBasel

MOBBINGOPFER? SUPERHELD!



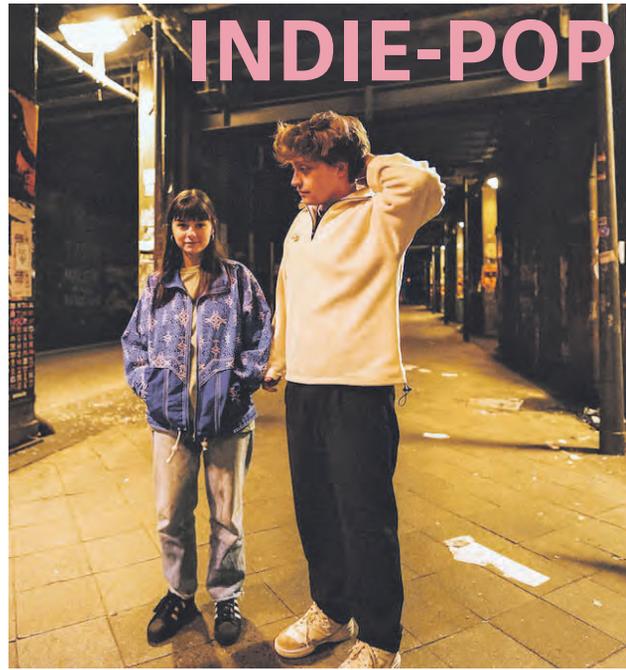
Dicker Junge, Pagenschnitt, Sprachfehler, Lehrerkind und Mobbingopfer: Bastian Bielendorfer kommt aus dem tiefsten Ruhrpott, hat selbst Lehramt studiert – und selbst abgebrochen. Selten hat jemand aus so wenig so viel gemacht: Bestseller-autor. Ausverkaufte Tournee. Eigene TV-Show. Seit 2016 ist er in seiner Welt ein Superheld. In seiner aktuellen Show «Mr. Boombasti» macht er seine Schwächen zu seinen Stärken und feuert ohne Atempause zwei Stunden Comedy auf die Häbse-Bühne.

BASTIAN BIELENDORFER Samstag, 16. März 2024 um 19.30 Uhr im Kulturhuus Häbse - haebse.ch

Du brauchst Inspiration für deine Playlist? Lena und Linus singen Songs über kaputte Autodächer, Turnschuhe in dieser einen, ganz bestimmten Farbe und wie sich das anfühlt, wenn man ein Paket aus Versehen an genau die Adresse schickt, an die es ganz bestimmt nicht gehen sollte. Persönliche Geschichten in Liedform, mal melancholisch, dann wieder euphorisch, voller Sehnsucht und Dringlichkeit. Musik, die nahegeht und perfekt auf das schöne rote Schiff passt. Und auf deine Frühlingsplaylist.

LENA & LINUS (DE) Donnerstag, 21. März 2024 um 21 Uhr auf der Gannet - gannet.lv

BITTERSÜSSER INDIE-POP



DRESSCODE: GLAMOURÖS

Es wird ausschweifend, es wird dekadent und es wird glamourös: Wir feiern die schönen Seiten der Roaring Twenties – vergessen also Prohibition und Kriminalität und tanzen stattdessen zu einer Liveband und einem DJ und bewundern die Zirkusartisten und Burlesquekünstlerinnen, die an dieser Party für zusätzliche Stimmung sorgen. Auf eine champagnergetränkte Nacht im Zeichen der 1920er-Jahre! Und nicht vergessen: Stilvolle Kleidung ist hier ein Muss.

PÄRTY LIKE GATSBY - GRAND EXTRAVAGANZA Freitag, 22. März 2024 ab 21 Uhr im Volkshaus Basel - volkshaus-basel.ch

«Wie aus einem Guss – ich bin sehr glücklich mit dem Ergebnis!»

Ingrid Birri aus Muttenz wollte ihr Bad erneuern. Dabei sollten einige Elemente aus dem ursprünglichen Bad beibehalten werden. Die Schaub AG Muttenz hat diese Herausforderung angenommen und erfolgreich gelöst.

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Meine Nachbarn haben die Schaub AG empfohlen. Auf der Website habe ich dann die Referenzfotos von den vielen bereits renovierten Badezimmern gesehen. Danach habe ich gleich angerufen.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Die Badewanne wurde seit langem nur noch zum Duschen genutzt und hatte gröbere Gebrauchsspuren. Auch die Bodenplatten hatten kleinere und grössere kaputte Stellen.

Was war ausschlaggebend für eine Vergabe an die Schaub AG?

Der Projektleiter von der Schaub AG - Mustafa Sekerci - hat bereits beim ersten Beratungstermin gespürt, worum es mir beim Umbau ging und was mir dabei wichtig war. Ich fühlte mich von Anfang an verstanden.

Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Ich wollte eine Dusche anstelle der Badewanne. Wichtig war mir auch, dass die bestehende, bereits früher ersetzte Doppelwaschtischanlage mit dem Spiegelschrank wieder genutzt werden konnte. Jedoch wollte ich ein Flickwerk verhindert – es sollte am Schluss aussehen wie aus einem Guss.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Meine Erwartungen wurden sogar übertroffen.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Herr Sekerci hat eine Visualisierung erstellt. Aufgrund dieser sehr verständlichen Darstellung habe ich mich schlussendlich für einen modernen Unterputz-Spülkasten anstelle des bestehenden sichtbaren Spülkasten entschieden.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

Zusammen mit Herr Sekerci habe ich bei den je-



Ingrid Birri präsentiert stolz ihr neues Bad.

weiligen Ausstellungsberaterinnen in der Platten- und Apparateausstellung, die benötigten Produkte ausgesucht. Die Ausstellungsberaterinnen wurden vorab über meine Wünsche informiert. So wurden die schier unbegrenzten Möglichkeiten und Varianten etwas eingegrenzt. Das gab mir schlussendlich den «roten Faden» bei der finalen Auswahl.

«Herr Sekerci hat bereits beim ersten Beratungstermin gespürt, was mir beim Umbau wichtig ist.»

Wie lange dauerte der Umbau?

15 Arbeitstage - wovon ich 12 Tage in den Ferien war. Bei meiner Rückkehr waren nur noch die Abschlussarbeiten im Gange und die Dusche war bereits am 14. Arbeitstag wieder einsatzbereit.

Waren noch andere Handwerker involviert?

Bis auf den Maler waren alle Handwerker aus dem Netzwerk der Schaub AG.

Gab es auch Probleme zu meistern?

Probleme gab es keine, aber Fragen sind schon ab und zu aufgetaucht. Immer wenn ich angerufen habe, hat sich Frau Bachofner umgehend um meine Anliegen gekümmert.

Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Ich bin sehr glücklich mit dem Ergebnis!

Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Alles ist super geworden, aber dass ich mich im Laufe der Planungsarbeiten doch noch für eine WC-Anlage mit Unterputz-Spülkasten entschieden habe, freut mich sehr.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Herr Sekerci hat mir während der Ferien immer wieder Fotos von den laufenden Arbeiten geschickt, das fand ich super. Und bei der Demontage wurde mein verloren geglaubter Ohrring aus dem Siphon der alten Badewanne geborgen.

Würden Sie uns weiterempfehlen?

Ja, natürlich - das habe ich bereits gemacht!



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenz

061 377 97 79, team@schaub-muttentz.ch

www.schaub-muttentz.ch

Basketball NLB

Mit neuer Anzeigetafel zum höchsten Saisonsieg



Siegebild mit Anzeigetafel: Team und Staff des BC Allschwil freuten sich am letzten Samstag im Gartenhof nicht nur über den verdienten Heimsieg gegen Union Lavaux Riviera Basket.

Foto zVg

Der VBC Allschwil bezwingt Union Lavaux Riviera Basket mit 76:55 (38:29) und gibt die rote Laterne an den Gegner ab.

Von Johannes von Allmen*

Letzten Samstag war der Nachbar aus dem Tabellenkeller, Union Lavaux Riviera Basket, zu Gast in Allschwil. Ziemlich genau vor einem halben Jahr verloren die Allschwiler das NLB-Auftaktspiel gegen diesen Gegner noch denkbar knapp (72:73). Aufgrund der aktuellen Form rechnete sich die Heimmannschaft aber durchaus gute Chancen aus, die Begegnung im Gartenhof erfolgreich zu bestreiten.

Unglücklicher Auftakt

Der erste Spielabschnitt verlief dennoch unglücklich, obwohl (oder gerade deswegen?) zu Beginn in Führung liegend, schlichen sich sehr früh ungewohnte Fehler ein. Nach gelungenem Auftakt gestattete man aber dem Gegner, sich zu

entfalten. Der Rückstand nach zehn Minuten betrug drei Punkte (16:19).

Es war für Aussenstehende dennoch sichtbar, dass die Allschwiler über mehr Qualität und über ein breiteres Kollektiv verfügen. Dies sollte sich in den beiden mittleren Spielabschnitten dann auch auf der Anzeigetafel bemerkbar machen (22:10 und 18:9), bevor im letzten Viertel von beiden Teams ein ziemliches Chaos präsentiert wurde (20:17) – den Spielern sei an dieser Stelle verziehen. Am Ende war es aber ein gelungener Heimauftritt, der in einem 76:55-Sieg mündete.

Grund zum Feiern

Neben dem fünften Heimsieg und dem Verlassen des letzten Tabellenplatzes gab es auch noch einen anderen Grund, diesen Tag zu feiern. Die lang ersehnte Anzeige wurde installiert und in Betrieb genommen. Der Vorstand bedankt sich beim Facility Management der Gemeinde und dessen Leiter, René Scotziovsky, für die grossartige Unterstützung während des Anschaffungsprozesses. Der Dank gilt

auch der IG Vereine sowie anderen Hallenvereinen VBC Allschwil und BC Smaesh, die den BC Allschwil bei der Anschaffung der Hallenanzeige unterstützt haben. Weiter bedankt sich der Verein beim Einwohneramt, das dieses nicht alltägliche Gesuch gutgeheissen hat.

Bis Ende der Saison sind noch sechs Spiele ausstehend. Zu Hause spielen die Allschwiler gegen GC Zürich (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB), die Goldcoast Wallabies (13. März) und Académie Fribourg (23. März). Auswärts muss das Team gegen den BC Winterthur, Vevey Riviera Basket U23 und Swiss Central Basketball antreten.

*für den BC Allschwil

Telegramm

BC Allschwil – Union Lavaux Riviera Basket 76:55 (38:29)
Gartenhof. – 55 Zuschauer. – SR Censini, Sudan.

Allschwil: Pacheco (7), Abrham (12), Herron (11), Branislav Kostic (10), Narasimhan (24); Stocker (5), Mogida, Ivetic (7), Sünbül, Zintz.

Tennis U12

Amy van Daal gewinnt in Aesch

Letzten Sonntag war es wieder so weit: Schon um 8.30 Uhr stand Amy van Daal auf dem Tenniscourt, um ihr erstes Spiel des Tages zu bestreiten. Dieses Mal war es fast ein Heimspiel, da der Austragungsort im TAB-Sportcenter in Aesch in der Region war. Obwohl es noch ziemlich früh war, konnte van Daal ihre Gegnerin Elena Utzinger in einer guten Stunde

mit 6:1 und 6:0 schlagen. Damit qualifizierte sich die Allschwilerin fürs Finale, das um 12 Uhr anstand. Sie trat gegen Lara Trcovic an und es gab ein sehr spannendes Spiel, wobei beide ihr bestes Tennis zeigten. Den ersten Satz konnte Amy van Daal mit 7:5 für sich entscheiden. Nun war sie auf Betriebstemperatur und der zweite Durchgang war mit 6:0 eine klare

Sache. Eine neue Trophäe für den ersten Platz wurde in Empfang genommen und der stetig wachsenden Sammlung hinzugefügt.

Die Allschwilerin war mit ihrer Leistung sehr zufrieden. Ihr Intensives Training sowie viel Disziplin hatten ihr einen weiteren verdienten Erfolg gebracht.

Cecilia van Daal,
Mutter von Amy van Daal

Fit & Gesund

Healthy Longevity – Wunschtraum?



Lea van der Merwe

Letzte Woche ist die älteste Schweizerin im hohen Alter von 112 Jahren gestorben! Schön, wenn man so alt werden darf. Aber ist es wirklich erstrebenswert, dieses hohe Alter zu erreichen? Wie wohl ihre Lebensqualität nach ihrem 100. Geburtstag?

Mit diesen Fragen sind wir mitten im aktuellen Thema «Healthy Longevity» (gesund altern). Was muss ich unternehmen, um gesund zu altern und ab wann macht es Sinn, Zeit in seine Gesundheit zu investieren? Inwiefern sind Humor, Zufriedenheit und soziale Kontakte wichtige Faktoren für Gesundheit und Lebensqualität auch speziell im Alter?

Vornweg: In eine gesunde Zukunft zu investieren macht, egal wie alt, immer Sinn. Es gibt gewisse «Dont's», die es zu beherzigen gibt: Rauchen, exzessiver Alkohol- und Zuckerkonsum sollten unbedingt vermieden werden. Es gibt auch die «To Dos», welche unterstützend wirken für unsere Gesundheit: Ernährung, ausreichend Schlaf, soziale Kontakte und regelmäßige körperliche Aktivität. Eine gesunde Ernährung ist ausgewogen und reich an Gemüsen, Obst, Proteinen und Vollkornprodukten. Speziell ab 65 Jahren sollte man darauf achten, täglich mind. 2 g Proteine pro kg Körpergewicht aufzunehmen. Dies ist relevant, um die Muskelmasse im Körper erhalten zu können. Bei der Ernährung spielt auch der Zeitpunkt der Mahlzeiten eine Rolle. Es lohnt sich, das intermediäre Fasten einmal auszuprobieren, soll es doch auf unsere Zellerneuerung sehr positive Auswirkungen haben.

So simpel, aber doch so effektiv: Genügend Schlaf ist für einen gesunden Körper unerlässlich. Dafür ist ein fester Tages-Schlafrythmus sicherlich hilfreich. Zudem sollte der Gebrauch von Smartphones vor dem Einschlafen bewusst reguliert werden.

Die beste Medizin ist und bleibt aber die Bewegung. Dazu gehört nicht nur Spazieren gehen, sondern auch das Kraft- und Beweglichkeitstraining. Denn es gibt mehrere Studien, die einen direktem Zusammenhang von Muskelmasse und Lebenserwartung postulieren. Schliesslich ist ein aktives soziales Umfeld mit Familie und Freunden ausschlaggebend für ein glückliches und langes Leben. Auch die Zufallsbekanntschaften im Alltag können grosse Freude bringen und machen das Leben noch spannender. Die gute Nachricht also: Healthy longevity ist kein Wunschtraum – jeder kann selbst sein Leben und seine Lebensdauer mitbeeinflussen.

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

Van der Merwe Center
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch





Ein mörderisch wertloses Bild

Beat Welte
Das verschundene Bild
 Li Röstis erster Fall
 ISBN 978-3-7245-2706-0
 CHF 29.80

In Li Röstis 1. Fall entwickelt sich ein vermeintlich banaler Kunstdiebstahl aus einer Villa an der Zürcher Goldküste zu einem Netz aus Geheimnissen und Gefahr.



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Follow us  

Top 5 Belletristik

- Alex Capus**
Das kleine Haus am Sonnenhang
Erzählung | Hanser Verlag
- Ferdinand von Schirach**
Sie sagt. Er sagt.
Theaterstück | BTB Verlag
-  **Charles Linsmayer, Claudio Fedrigo**
19/21 Synchron global – Ein weltliterarisches Lesebuch
Anthologie | Th. Gut Verlag
- Bernhard Schlink**
Das späte Leben
Roman | Diogenes Verlag
- minu**
Es kommt schon gut
Kolumnen | F. Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

-  **Pasqualina Perrig-Chiello**
Own your Age – Stark und selbstbestimmt in der zweiten Lebenshälfte
Lebenshilfe | Beltz Verlag
- David Grossman**
Frieden ist die einzige Option
Politik | Hanser Verlag
- Joachim Gauck, Helga Hirsch**
Erschütterungen
Politik | Siedler Verlag
- Ethel Smyth**
Paukenschläge aus dem Paradies
Erinnerungen | Verlag Ebersbach & Simon
- Angelika Overath**
Engadinerinnen
Porträts | Limmat Verlag

Top 5 Musik-CD

- Daniel Hope**
Dance!
Zürcher Kammerorchester
Klassik | DGG | 2 CDs
- Maurice Steger**
A Tribute To Bach
La Cetra
Barockorchester Basel
Klassik | Berlin Classic
- Züri West**
Loch dür Zyt
Pop | Sound Service Wigra
-  **Peter Gabriel**
i/o
Pop | Universal | 2 CDs
-  **Youn Sun Nah**
Elles
Jazz | Warner

Top 5 DVD

- Auf dem Weg**
Jean Dujardin
Spielfilm | Rainbow Video
- Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry**
Jim Broadbent, Penelope Wilton
Spielfilm | Rainbow Video
- Davos**
Dominique Devenport, David Kross
Serie | Praesens Film
-  **The Creator**
John David Washington, Gemma Chan
Spielfilm | Rainbow Video
-  **Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste**
Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld
Spielfilm | Trigon-Film

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball 2. Liga regional

Lieber klare Verhältnisse als Spannung



Freundliche Grüsse aus dem Estadio Santiago Bernabéu: Die erste Mannschaft stattete beim Madrid-Trip der Spielstätte des spanischen Rekordmeisters einen Besuch ab.

Foto zVg

Leader FC Allschwil startet morgen in die Rückrunde und will seinen Vorsprung an der Spitze weiter ausbauen.

Von Alan Heckel

«Im Verlauf der langen Wintervorbereitung gibt es immer ein Tief», erzählt Roderick Föll. Das war auch in diesem Jahr beim FC Allschwil der Fall, gibt der Trainer zu. Dieses liegt aber längst hinter den Blauroten. «Je näher der Wiederbeginn der Meisterschaft rückt, desto besser wird es.» Morgen Samstag, 9. März, hat das Warten ein Ende. Mit dem Auswärtsspiel beim FC Möhlin-Riburg/ACLI (18 Uhr, Steinli) starten die Allschwiler in die zweite Saisonhälfte.

Die letzten Monate war es relativ ruhig beim Tabellenführer, am Kader wurde nicht gebastelt. Mit Arlind Alioski und Jonathan Frischknecht sind zwei Spieler gekommen, die dem Trainer mehr Alternativen im defensiven Mittelfeld geben. Dazu ist – etwas überraschend – wieder ein altbekanntes Gesicht im Brüel zu sehen: Tiziano Gallacchi, der im Sommer zu Concordia (1. Liga Classic) gewechselt war, trägt wieder blau-rot. «Er war mit seiner Einsatzzeit

unzufrieden, wollte sich aber durchbeissen», erklärt Roderick Föll. Doch nachdem der Flügelspieler erfuhr, dass ihn Congeli zum FC Pratteln ausleihen wollte, legte er sein Veto ein. «Er wollte nur zum FC Allschwil», sagt sein Trainer und nennt die Rückkehr einen «super Transfer.»

Nur eine Niederlage

Mit Ausnahme der 0:4-Niederlage gegen den drei Etagen höher spielenden Nachwuchs des FC St. Gallen am Marcel-Fischer-Cup sind die Allschwiler ohne Niederlage durch die Vorbereitung gekommen. Zuletzt gab es auswärts ein 2:2 gegen den SC Binningen. «Das war ein super Match. Das Tempo war hoch, fast wie in der Meisterschaft», schwärmt Föll im Wissen, dass Form- und Fitnessstand seiner Equipe sehr gut sind.

Auch für den Teamgeist wurde einiges getan. Unter anderem reisten Team und Staff mit insgesamt 21 Leuten nach der Fasnacht für ein Wochenende nach Madrid. Fussball wurde in der spanischen Metropole zwar nicht gespielt, dafür gönnte sich die Allschwiler Delegation eine Führung durchs Estadio Santiago Bernabéu, Heimstadion des Rekord-Campions-League-Siegers Real Madrid.

Zuletzt hatte der FCA viele kranke Spieler zu beklagen, doch

die meisten von ihnen trainieren wieder. Dennoch wird der Trainer in Möhlin nicht aus dem Vollen schöpfen können. Neben den Langzeitverletzten Roberto Farinha e Silva und Luca Heitz fehlen mit Nico Lomma, Joel Schuler und Julijan Zirdum gleich drei Schlüsselspieler gesperrt. Dazu ist Neuzugang Alioski angeschlagen, ein Einsatz kommt wohl zu früh.

«Das wird nicht einfach», weiss Roderick Föll, der mit seinem Team dennoch einen Dreier anstrebt. In den ersten beiden Rückrundenpartien gegen Möhlin und Aesch will der Leader seine Position an der Spitze weiter ausbauen. Die Konkurrenz soll nicht auf den Gedanken kommen, die Allschwiler könnten schwächeln. «Wir wollen möglichst schnell für klare Verhältnisse sorgen», bestätigt der Trainer und kann getrost auf Spannung im Kampf und den Aufstieg verzichten. Er ist jedenfalls überzeugt davon, dass sein Team diese Vorgaben wie gewünscht umsetzen kann: «Wir sind parat!»

Transfers FC Allschwil

Zuzüge: Arlind Alioski (Muttenz II), Jonathan Frischknecht (Amicitia Riehen), Tiziano Gallacchi (Concordia).

Abgänge: Marcel Lange, Luan Pressacco (beide beide Karriereende), Sekou Sy (Old Boys II).

Volleyball Damen 2. Liga

Der Abstieg rückt immer näher

AWB. Am Dienstag vergangener Woche empfing der VBC Allschwil City Volley Basel in der Muesmatthalle. Für die auf einem Abstiegsplatz klassierten Baselbieterinnen war Punktezuwachs dringend nötig. Sie begannen gut und entschieden den ersten Satz für sich (25:22). Doch dann kam der Tabellendritte immer besser ins Spiel, während bei den Allschwilerinnen die Fehlerquote stieg. Waren die Durchgänge 2 und 3 noch relativ eng (19:25, 22:25), ging der vierte Satz mit 25:14 klar an den Favoriten.

Zwei Runden vor Schluss liegt Allschwil vier Punkte hinter dem rettenden 8. Rang. Morgen Samstag, 9. März, muss gegen Sm'Aesch Pfeffingen 5 unbedingt ein Sieg her, um die Hoffnungen auf den Klassenerhalt zu wahren (17.30 Uhr, Muesmatt).

Faustball

Faire Spiele und gesellige Momente

In Allschwil ist am Sonntag, 10. März, zum 30. Mal Faustball Trumpf! In der Muesmatthalle wird die Neuauflage des traditionellen Dorfturniers ausgetragen. Ab 9 Uhr spielen total zehn Teams in zwei Kategorien (220 plus und 216 minus) um die beiden Pokale. Gespielt wird auf dem Kleinfeld. Beide Gruppen bestreiten eine einfache Runde (vier Spielende pro Mannschaft), wobei jede Halbzeit à 10 Minuten als separater Match gewertet wird. Von den zehn teilnehmenden Teams stammt erfreulicherweise die Hälfte aus Allschwil (der Gastgeber ist mit drei, die Männerriege und der TV Allschwil mixed mit je einer Equipe vertreten): Der TSV Schönenbuch, Satus Basel NS, die Spahrlis, der TV Kleinhüningen und die MR Läuelfingen runden das Teilnehmerinnen- und Teilnehmerfeld ab. Für das leibliche Wohl ist auch in diesem Jahr gesorgt – eine gemischte ATV-Truppe wird wie gewohnt ein leckeres Mittagessen anbieten – natürlich auch für die «passiven» Faustballfans. Und auch für den kleinen Hunger und Durst zwischendurch wird das Küchenteam gerüstet sein.

Der ATV Allschwil freut sich auf einen fröhlich-fairen Sportanlass mit geselligen Momenten und hofft, dass zahlreiche Gäste den Weg ins Sportzentrum finden – auch, um eine Antwort auf die Frage nach den speziellen Teilnehmerkategorien zu bekommen!

Roland Beetschen,
Präsident ATV Allschwil

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2024

Resultate der Allschwiler Gesamterneuerungswahlen von Gemeinderat und Einwohnerrat vom 3. März 2024

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner waren aufgerufen, für die Legislatur 2024–2028 die Exekutive in Form des 7-köpfigen Gemeinderats und die 40 Sitze der Legislative in Form des Einwohnerrats neu zu wählen.

Resultat der Gemeinderatswahl

Anzahl Stimmberechtigte:	13'313
davon Auslandschweizer:	483
abgegebene Stimmrechtsausweise:	7570*
Anzahl brieflich Stimmende:	7340*
Wahlbeteiligung:	35,05 %
eingelegte Wahlzettel:	4666
davon waren:	
leer	87
ungültig	62
gültig	4517
Anzahl Linien (gültige Wahlzettel × Sitze):	31'619
abzüglich:	
leer	9833
ungültig	24
gültige Stimmen:	21'762
absolutes Mehr:	1555

Der Allschwiler Gemeinderat setzt sich in der Legislatur 2024–2028 wie folgt zusammen:

- **Philippe Hofmann** (Die Mitte, bisher) 2594 Stimmen
- **Franz Vogt** (Die Mitte, bisher) 2447 Stimmen
- **Robert Vogt** (FDP, bisher) 2300 Stimmen
- **Andreas Bammatter** (SP, bisher) 2299 Stimmen
- **Christoph Morat** (SP, bisher) 2161 Stimmen
- **Silvia Stucki** (SP, bisher) 2100 Stimmen
- **Biljana Grasarevic** (Grüne, neu) 1784 Stimmen

Nicht gewählt:

- Christian Jucker (GLP) 1704 Stimmen
- Tim Söllick (FDP) 1564 Stimmen
- Patrick Kneubühler (SVP) 1271 Stimmen
- Pascale Uccella (AVP) 693 Stimmen

Wie bereits verschiedentlich im Vorfeld der Gemeinderatswahlen 2024 kommuniziert, verzichtete die amtierende Gemeindepräsidentin und Gemeinderätin Nicole Nüssli-Kaiser auf eine erneute Kandidatur. Sie scheidet zum Ende der aktuellen Legislatur ordentlich aus dem Gremium aus.

Die Wahl des Gemeindepräsidiums findet separat am 9. Juni 2024 statt, sofern es nicht zu einer stillen Wahl kommt. Sollte die Wahl des Gemeindepräsidiums kein Ergebnis bringen, kommt es am 30. Juni 2024 zur Nachwahl.

Die neue Legislatur beginnt am 1. Juli 2024 und endet am 30. Juni 2028.

Allfällige Beschwerden wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen Unregelmässigkeiten sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am 3. Tag nach der Veröffentlichung im Allschwiler Wochenblatt vom 8. März 2024, dem Regierungsrat Basel-Landschaft einzureichen.

Resultate der Einwohnerratswahl

Anzahl Stimmberechtigte:	13'313
davon Auslandschweizer:	483
abgegebene Stimmrechtsausweise:	7570*
Anzahl brieflich Stimmende:	7340*
Wahlbeteiligung:	35,91 %
eingelegte Wahlzettel:	4781
davon waren:	
leer	46
ungültig	82
gültig	4653

*Diese Zahl bezieht sich auf sämtliche Abstimmungs- und Wahlergebnisse vom Urnengang 3. März 2024.

Liste 1

FDP.Die Liberalen

Sitze: 6

Gewählt sind:

1. Jonasch Nico	1738
2. Poživil Urs	1574
3. Van der Merwe Lea	1531
4. Bärtsch Andreas	1527
5. Münch Martin	1466
6. Neuhaus Laura	1279

Nicht gewählt sind:

1. Söllick Tim Dr.	1254
2. Lanz Niederer Priska	1173
3. Baumgartner Dominik	1171
4. Hersberger Sebastian Dr.	1163
5. Despotovic Tatjana Dr.	1140
6. Söllick Gül Dr.	1140
7. Steiner Johnny	1140
8. Ammann Stefan	1137
9. Kumar Vivek	1111
10. Schaller Damian	1105

Kandidatenstimmen Total	20'649
Zusatzstimmen	5352
Parteistimmen Total	26'001

Liste 2

Sozialdemokratische Partei (SP)

Sitze: 12

Gewählt sind:

1. Aellen-Rumo Mark	2583
2. Oser Anja	2546
3. Schulz Lucca	2542
4. Feitsma-Wirz Noëmi	2462
5. Can Mehmet	2451
6. Imoberdorf Martin	2439
7. Elser Elena	2428
8. Morat Niklaus	2390
9. Fehr Flavio	2325
10. Dobler Paganoni Matthieu	2301
11. Butscher Lea	2298
12. Tirant-Hunziker Iracema	2291

Nicht gewählt sind:

1. Bay Kornel	2288
2. de Carvalho Eunice	2257
3. Fischer-Lüthi Stefanie	2253
4. Suter Joel	2243
5. Stocker Arnet Christian	2242
6. Morat Patrick	2172
7. Meschberger-Pool Verena	2157
8. Lautenschlager Malik	2140

Kandidatenstimmen, Total	46'808
Zusatzstimmen	2822
Parteistimmen, Total	49'630

Liste 3

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Sitze: 7

Gewählt sind:

1. Spiegel Florian	1697
2. Vogt Henry	1588

3. Kneubühler Patrick	1524
4. Waldner Jörg	1504
5. Rellstab Fredy	1433
6. Stefanizzi Romina	1412
7. Reck Philipp	1374

Nicht gewählt sind:

1. Vogt Silvan	1362
2. Salvelli Astrid	1339
3. Spiegel Moritz	1337
4. Pernhag Bengt	1332
5. Knorpp André	1304
6. Alba Samantha	1302
7. Paul Nicole	1295

Kandidatenstimmen Total	19'803
Zusatzstimmen	8895
Parteistimmen Total	28'698

Liste 4

Evangelische Volkspartei (EVP)

Sitze: 1

Gewählt ist:

1. Blattner Lea	468
-----------------	-----

Nicht gewählt sind:

1. Schläpfer Tobias	429
2. Ruckstuhl Christoph	344
3. Nydegger Sascha	245
4. Streun Dieter	233
5. Graber Stefan	222
6. Hotz Debora	218
7. Ohler Cornelia	198
8. Marrer Armand	182

Kandidatenstimmen Total	2539
Zusatzstimmen	4588
Parteistimmen Total	7127

Liste 5

Die Mitte

Sitze: 6

Gewählt sind:

1. Probst-Gadola Corinne	1826
2. Seifried Louis	1566
3. Stöcklin Tobias	1384
4. Wolf Stephan	1359
5. Waldner Olivier	1330
6. Butz Melanie	1307

Nicht gewählt sind:

1. Stierli Megan	1298
2. Spielmann Laura	1293
3. Meyer Jonas	1176
4. Dill Pascal	1166



5. Dietiker Muriel	1162
6. Anderegg Jeremy	1151
7. Herzig Claudia	1131
8. Fischli René	1119
9. Dobler Beat	1113
10. Rossi-Peter Evelyne	1113
11. Meier Niggi	1077
12. Rastoder Aldin	1015

Kandidatenstimmen Total	22'586
Zusatzstimmen	4945
Parteistimmen Total	27'531

Liste 7

Grüne

Sitze: 4

Gewählt sind:

1. Amstutz René	1319
2. Schaub Miriam	1315
3. Metz Anne-Sophie	1100
4. Trinkler Simon	1078

Nicht gewählt sind:

1. Keller Ueli	1055
2. Morellini Nicole	942

3. Müller Flavia	911
4. De Luca Nathalie	886
5. Marti Andrea	853
6. Stoll Fabienne	853
7. Troxler Monica	845
8. Seiler Peter	828
9. Kölliker Sterli Denise	827
10. Locher Marcel	825
11. Bottacin Marino	808
12. Abed Rashid	805
13. Grasarevic Perica	789
14. Bottacin Flavio	765
15. Ackermann Ueli	753
16. Snyder Christopher	740

Kandidatenstimmen Total	18'297
Zusatzstimmen	770
Parteistimmen Total	19'067

Liste 11

Grünliberale Partei (GLP)

Sitze: 3

Gewählt sind:

1. Jucker Christian	1275
---------------------	------

2. Häuptli Matthias	1073
3. Kirchhofer Hanna	963

Nicht gewählt sind:

1. Heitz Thomas	788
2. Feldmann Jucker Susanne	787
3. Wirz Olivier	767
4. Mollat Jérôme	759
5. Kohler Daniel	752
6. Syfrig Josef	723
7. Günter Robert	710

Kandidatenstimmen Total	8597
Zusatzstimmen	6279
Parteistimmen Total	14'876

Liste 15

Allschwiler Volkspartei (AVP)

Sitze: 1

Gewählt ist:

1. Uccella Pascale	546
--------------------	-----

Nicht gewählt sind:

1. Klausner Roman	454
-------------------	-----

2. Kaiser Astrid	373
3. Durrer Maja	287
4. Medam Hanspeter	284
5. Studer Susanne	280
6. Durrer Felix	269
7. Heimberg Markus	259
8. Uccella Niklas	247
9. Uccella Mario	244

Kandidatenstimmen Total	3243
Zusatzstimmen	2887
Parteistimmen Total	6130

Die neue Legislatur beginnt am 1. Juli 2024 und endet am 30. Juni 2028.

Allfällige Beschwerden wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen Unregelmässigkeiten sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am 3. Tag nach der Veröffentlichung im Allschwiler Wochenblatt vom 8. März 2024, dem Regierungsrat Basel-Landschaft einzureichen.




Nistkasten Workshop

Bau dir deinen eigenen Nistkasten für Vögel oder Fledermäuse. Organisiert und angeleitet durch die MacherSchaft.






<p>Anmeldung: Keine Anmeldung nötig, kommen und mitmachen.</p> <p>Kosten: CHF: 29.50</p> <p>Ort: MacherSchaft FreizeitHaus Allschwil, Hegenheimermattweg 76</p>	<p>Daten und Uhrzeit:</p> <table border="0"> <tr><td>Samstag, 2.3.2024</td><td>-</td><td>10:00 - 13:00</td></tr> <tr><td>Mittwoch, 6.3.2024</td><td>-</td><td>14:00 - 17:00</td></tr> <tr><td>Mittwoch, 13.3.2024</td><td>-</td><td>17:30 - 21:00</td></tr> <tr><td>Samstag, 16.3.2024</td><td>-</td><td>10:00 - 13:00</td></tr> <tr><td>Mittwoch, 3.4.2024</td><td>-</td><td>14:00 - 17:00</td></tr> <tr><td>Samstag, 6.4.2024</td><td>-</td><td>10:00 - 13:00</td></tr> </table>	Samstag, 2.3.2024	-	10:00 - 13:00	Mittwoch, 6.3.2024	-	14:00 - 17:00	Mittwoch, 13.3.2024	-	17:30 - 21:00	Samstag, 16.3.2024	-	10:00 - 13:00	Mittwoch, 3.4.2024	-	14:00 - 17:00	Samstag, 6.4.2024	-	10:00 - 13:00
Samstag, 2.3.2024	-	10:00 - 13:00																	
Mittwoch, 6.3.2024	-	14:00 - 17:00																	
Mittwoch, 13.3.2024	-	17:30 - 21:00																	
Samstag, 16.3.2024	-	10:00 - 13:00																	
Mittwoch, 3.4.2024	-	14:00 - 17:00																	
Samstag, 6.4.2024	-	10:00 - 13:00																	




Wer	Personen ab 12 Jahren Versicherung ist Sache der Teilnehmenden (jüngere Kinder dürfen ihre Eltern unterstützen)
Zeitbedarf	Abhängig vom Nistkasten-Typ
Nistkasten	Höhlenbrüter - Typ 1+2 (Meisen, Sperling, Schnäpper, Kleiber) Halbhöhlenbrüter - Typ 3 (Gartenrotschwanz, Rotkehlchen, Zaunkönig) Fledermaus-Quartier - Typ 4
Kosten	CHF 29.50 pro Nistkasten-Bausatz Barzahlung vor Ort (Bausatz: vorgeschchnittene unbehandelte Fichten-Massivholz-Bretter, Schrauben, Schleifpapier, Leinöl, Farbe für Deckel- resp. Dachabdeckung)
Fragen	juerg@macherschaft.ch Jürg Gutzwiller, Standortleiter MacherSchaft Allschwil






Typ 1
Typ 2
Typ 3
Typ 4

www.macherschaft.ch / www.freizeithaus-allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil ist eine innovative und mit 22'000 Einwohnern eine der grössten Gemeinden der Agglomeration Basel. Die Nähe zur Stadt prägt ihren Charakter, ohne dass sie an Eigenständigkeit einbüsst. Gesellschaft, Raum und Wirtschaft entwickeln sich rasch und dynamisch. Die verkehrliche Entwicklung ist gleichzeitig eine wachsende Herausforderung.

Die Familien- und Jugendberatung sucht per 12. August 2024 eine teamfähige, berufserfahrene und belastbare Persönlichkeit als

Kinder- und Jugendpsychologen/in und Psychotherapeut/in (40 bis 50%)

Die Familien- und Jugendberatung ist eine gemeindeeigene niederschwellige Beratungsstelle der Psychologischen Grundversorgung für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachpersonen. Die Familien- und Jugendberatung arbeitet personenzentriert-systemisch. Sie bietet vertiefte Unterstützung, insbesondere im familiären Bereich und hilft, die positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern.

Ihr Aufgabengebiet

- Diagnostik, Beratung und Begleitung bei erzieherischen und familiären Problemen
- Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Entwicklung und bei Krisen
- Psychologische Unterstützung bei Verhaltensproblemen und Lernschwierigkeiten
- Beratung und Unterstützung von Fachpersonen und Behörden

Ihr Profil

- Hochschulabschluss in Psychologie, vorzugsweise im Bereich Kinder- und Jugendpsychologie
- Ausbildung zur/m eidgenössisch anerkannten Psychotherapeutin/en
- Einfühlungsvermögen, Kongruenz, Offenheit und Engagement für unsere vielfältigen Klienten
- Vielseitige Erfahrung und systemisches Denken

Ihre Perspektive

- Abwechslungsreiche, selbstständige und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- Zeitgemässe Entlohnung, Supervision und Fortbildung

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen die Stellenleiterin Toni Leibundgut, (Tel. 061 486 25 62, E-Mail: toni.leibundgut@allschwil.bl.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort zum Wohnen und Arbeiten. Geniessen Sie eine solide Ausbildung als Gärtner/in im Bereich Garten- und Landschaftsbau auf unserer Verwaltung und übernehmen Sie Mitverantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2024 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle als

Gärtner/in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Dein Aufgabengebiet:

- Pflegen von Grünflächen
- Herrichten von Saat- und Pflanzenflächen
- Ansaaten und Bepflanzungen standortgerecht durchführen
- Wege und Plätze mit verschiedenen Materialien bauen
- Handhaben und Warten von Maschinen
- Baumschnitt
- Diverse bauliche Tätigkeiten (Treppe/Mauer)

Dein Profil:

- Abgeschlossene Sekundarschule
- Gutes Leseverstehen, Beherrschen des kleinen 1 x 1 in Mathematik sowie Dreisatz- und Prozentrechnen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Zeichnerische Fähigkeiten, ein grosses Mass an Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- Gute körperliche Verfassung, vor allem ein gesunder Rücken
- Der Wille, wissenschaftliche lateinische/griechische Pflanzennamen zu erlernen
- Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen

Deine Perspektive:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten werden erlernt und gefestigt
- Du übernimmst Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich mit dem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:

Alessia Schweizer, HR Spezialistin Administration
bewerbung@allschwil.bl.ch

Für weitere Auskünfte steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 18. März 2024
Montag, 15. April 2024
Montag, 29. April 2024

Montag, 13. Mai 2024
Montag, 27. Mai 2024
Montag, 10. Juni 2024
Montag, 24. Juni 2024
Montag, 12. August 2024
Montag, 26. August 2024

Montag, 9. September 2024
Montag, 23. September 2024
Montag, 14. Oktober 2024
Montag, 28. Oktober 2024
Montag, 11. November 2024
Montag, 25. November 2024
Montag, 9. Dezember 2024



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2024 bis 31. August 2025 eine/n motivierte/n

Praktikantin/Praktikanten (90%) für das Freizeithaus

Ihr **Aufgabenbereich umfasst** die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Werkprogrammen, organisieren und betreuen Spielaktionen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss, sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend-Familie-Freizeit-Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab August 2024 oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n

Mitarbeiter/in Genderarbeit 10% für das Freizeithaus

Ihr **Aufgabenbereich umfasst** die Mitarbeit am genderspezifischen Angebot «Girls* Night» im Jugendtreff: Sie unterstützen jeden zweiten Donnerstag das Team bei der Organisation und Durchführung, betreuen und begleiten Jugendliche während des Angebots. Sie sammeln Erfahrungen in der Mitorganisation und Durchführung von Veranstaltungen und können sich und Ihre Kompetenzen durch die Mitarbeit bei Werkprogrammen, Werbeaktionen und geschlechtsspezifischen Jugendangeboten entwickeln.

Sie sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben organisatorisches Geschick. Sie sind kommunikativ, haben Humor und sind kreativ. Sie kochen gerne und verfügen über EDV-Kenntnisse (MS Office). Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit kreativen Aufgaben in einem motivierten und kompetenten Team. Sie erhalten eine professionelle Begleitung sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Jelena Jankovic, Fachfrau Kinder- und Jugendarbeit, Tel. 061 486 27 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Allschwiler Abstimmungsergebnisse vom 3. März

Anzahl Stimmberechtigte:	13'313	davon waren:	leer	46
davon Auslandschweizer:	483		ungültig	179
abgegebene Stimmrechtsausweise:	7570*		gültig	7322
Anzahl brieflich Stimmende:	7340*	Ja-Stimmen		4673
		Nein-Stimmen		2649

*Diese Zahl bezieht sich auf sämtliche Abstimmungs- und Wahlergebnisse vom Urnengang 3. März 2024.

2. Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»

Stimmbeteiligung:	56,69%	Ja-Stimmen	1834
eingelegte Stimmzettel:	7547	Nein-Stimmen	5362

Stimmbeteiligung:	55,95%
eingelegte Stimmzettel:	7449
davon waren:	leer 78
	ungültig 175
	gültig 7196

Bestattungen

Berger-Bürgin, Erika
* 19. November 1929
† 27. Februar 2024
von Oberbuchsiten SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Locher-Schneider, Erika
* 13. Oktober 1941
† 24. Februar 2024
von Remetschwil AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baslerstrasse 349

Rechnungsruf

Die Gläubiger (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) wie auch Schuldner der verstorbenen Person werden aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden (Wert Todestag) innert der Eingabefrist schriftlich bei der Zivilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, anzumelden. Die Gläubiger werden auf Art. 592 ZGB aufmerksam gemacht, wonach im Falle des Erwerbs einer Erbschaft durch das Gemeinwesen dieses für Schulden der Erbschaft nur im Umfang der Vermögenswerte, die es aus der Erbschaft erworben hat, haftet. Wer Sachen des Erblassers als Pfandgläubiger oder aus

anderen Gründen besitzt, hat diese innert der erwähnten Frist dem Erbschaftsamt BL anzugeben. Die Schuldner und die im Besitz von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die unterlassen, eine Eingabe zu machen, können mit einer Ordnungsbusse bestraft werden.

Dorothea Christa Schär-Grüneberg

Heimatorte: Embrach ZH und Dürrenroth BE. Staatsbürgerschaft: Schweiz. Geburtsdatum: 7. Februar 1941. Todesdatum: 30. November 2022. Wohnsitz: APH, Muesmattweg 33, 4123 Allschwil.

Ablauf der Frist: 19. April 2024.



Einwohnerratsbeschlüsse vom 27. und 28. Februar 2024

Dienstag, 27. Februar 2024

Geschäft 4714

Als Mitglied in die **Geschäftsprüfungskommission** anstelle des zurückgetretenen Etienne Winter, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) wird Niklaus Morat, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4715

Als Mitglied in das **Wahlbüro** anstelle der zurückgetretenen Alessandra Zoia, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) wird Nicoleta Schenker, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

Geschäft 4500G/H/I

Der Bericht des Gemeinderates vom 31.1.2024 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 19.11.2023 betreffend **Vierter Zwischenbericht zur Motion von Matthias Häuptli, GLP, betreffend Tempo 30 in Quartierstrassen sowie Sondervorlage für die Realisierungsarbeiten zu Tempo 30 in Quartierstrassen** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Einwohnerrat nimmt den vorliegenden vierten Zwischenbericht, Geschäft 4500G&H sowie die Kosten mit 31 Ja und 3 Nein bei einer Enthaltung zur Kenntnis.
2. Der Einwohnerrat genehmigt bezüglich «Einführung von T-30 in den Allschwiler Quartierstrassen» einen Sonderkredit für die Realisierungsarbeiten von CHF 629'100.– ±20% mit 19 Ja und 11 Nein bei 5 Enthaltungen.
3. Der Einwohnerrat nimmt mit 24 Ja bei 10 Enthaltungen zur Kenntnis, dass aufgrund T-30 keine zusätzlichen Betriebskosten anfallen.
4. Die Motion von Matthias Häuptli, GLP, Tempo 30 in Quartierstrassen, Geschäft 4500, wird einstimmig als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4500G/H/I mit 24 Ja bei 11 Enthaltungen als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Über den Antrag von Florian Spiegel, SVP-Fraktion, das Geschäft dem Behördenreferendum und

damit einer Urnenabstimmung zu unterstellen, wird mit 13 Ja und 17 Nein bei 5 Enthaltungen abgestimmt. Das notwendige Quorum von $\frac{1}{3}$ der Anwesenden (12), die dem Antrag zustimmen müssen, ist somit erreicht.

Geschäft 4667

Das Postulat von Mehmet Can, SP-Fraktion, vom 19.4.2023 betreffend **Gegen das Wildparken von E-Scooter / E-Trottinette** wird mit 16 Ja und 14 Nein bei einer Enthaltung überwiesen und auf Antrag von Matthias Häuptli, EVP/GLP/Grüne-Fraktion mit 25 Ja und 6 Nein bei einer Enthaltung abgeschrieben.

Geschäft 4599B/C

Der Bericht des Gemeinderates vom 16.5.2023 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 25.9.2023 betreffend **Erstellung einer Photovoltaik-Anlage für das Freizeithaus Allschwil** sowie Beantwortung des Postulats von Miriam Schaub und Sandro Felice, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, betreffend **Jugend aufs Dach – Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus** werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Verpflichtungskredit von CHF 339'600.00 inkl. MwSt. für den Bau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Neubau- und dem Bestandsdach des Freizeithauses Allschwil.
2. Die Kostengenauigkeit von ±15% wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
3. Das Postulat, Geschäft 4569 «Jugend aufs Dach! – Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus», wird mit 26 Ja und 4 Nein bei einer Enthaltung antragsgemäss nicht abgeschrieben.

Geschäft 4640/A/B

Das Postulat von Matthias Häuptli, GLP, vom 14.9.2022 betreffend **Allschwils Geschichte virtuell erfahrbar machen** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Postulat von Matthias Häuptli, GLP, vom 14.9.2022 betreffend **Allschwils Geschichte virtuell erfahrbar machen**, Geschäft 4640, wird mit 14 Ja und 16 Nein bei 2 Enthaltungen nicht als erledigt abgeschrieben.

2. Der Einwohnerrat nimmt die Ausführungen des Gemeinderates zur verabschiedeten Stossrichtung zur Wiedereröffnung des Heimatmuseums mit 30 Ja und 2 Enthaltungen zur Kenntnis.

Mittwoch, 28. Februar 2024

Geschäft 4700

Das Postulat von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 7.12.2023 betreffend **Provisorischer Schulraum für die Primarstufe Allschwil** wird überwiesen.

Geschäft 4694

Die Motion von Christian Jucker, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 8.11.2023 betreffend **Varianteentscheid Schulraumplanung** wird 21 Ja und 5 Nein bei 4 Enthaltungen überwiesen.

Auf Antrag der SVP-Fraktion sind die folgende Beschlüsse unter namentlicher Abstimmung erfolgt:

Geschäft 4693

Die Motion von Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 8.11.2023 betreffend **4 Primarschulstandorte für Allschwil** wird mit 20 Ja und 14 Nein überwiesen.

Es stimmten Ja: Mark Aellen, René Amstutz, Elena Elser, Noëmi Feitsma, Sandro Felice, Matthias Häuptli, Martin Imoberdorf, Astrid Kaiser, Ueli Keller, Roman Klauser, Anne-Sophie Metz, Christoph Ruckstuhl, Miriam Schaub, Melina Schellenberg, Lucca Schulz, Simon Trinkler, Pascale Uccella, Basil Wagner, Etienne Winter, Jean-Jacques Winter

Es stimmten Nein: Andreas Bärtsch, Nico Jonasch, Patrick Kneubühler, Thomas Meier, Urs Poživil, Corinne Probst, Alfred Rellstab, Louis Seifried, Florian Spiegel, Tobias Stöcklin, Lea van der Merwe, Jörg Waldner, Olivier Waldner, Stephan Wolf

Entschuldigt: Mehmet Can, Christian Jucker, Niklaus Morat, Martin Münch, Claudia Sigel, Henry Vogt

Geschäft 4710

Die Motion von Urs Poživil, FDP-Fraktion, und Patrick Kneubühler, SVP-Fraktion, vom 21.12.2023

betreffend **Bericht Finanzierbarkeit Vierstandortlösung Schulraumplanung (SRP)** wird mit 28 Ja und 2 Nein bei 4 Enthaltungen überwiesen.

Es stimmten Ja: René Amstutz, Andreas Bärtsch, Sandro Felice, Matthias Häuptli, Martin Imoberdorf, Nico Jonasch, Astrid Kaiser, Ueli Keller, Roman Klauser, Patrick Kneubühler, Thomas Meier, Anne-Sophie Metz, Urs Poživil, Corinne Probst, Alfred Rellstab, Christoph Ruckstuhl, Miriam Schaub, Louis Seifried, Florian Spiegel, Tobias Stöcklin, Simon Trinkler, Pascale Uccella, Lea van der Merwe, Basil Wagner, Jörg Waldner, Olivier Waldner, Etienne Winter, Stephan Wolf

Es stimmten Nein: Noëmi Feitsma, Jean-Jacques Winter

Enthaltungen: Mark Aellen, Elena Elser, Melina Schellenberg, Lucca Schulz

Entschuldigt: Mehmet Can, Christian Jucker, Niklaus Morat, Martin Münch, Claudia Sigel, Henry Vogt

Geschäft 4543/A

Das Postulat von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 23.11.2023, betreffend **Vorgehenskonzept Schulhaus Schönenbuchstrasse** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat betreffend «Vorgehenskonzept Schulhaus Schönenbuchstrasse», Geschäft 4543, wird mit 6 Ja und 20 Nein bei 8 Enthaltungen nicht als erledigt abgeschrieben.

Es stimmten Ja: René Amstutz, Noëmi Feitsma, Roman Klauser, Anne-Sophie Metz, Lucca Schulz, Pascale Uccella

Es stimmten Nein: Mark Aellen, Andreas Bärtsch, Martin Imoberdorf, Nico Jonasch, Patrick Kneubühler, Thomas Meier, Urs Poživil, Corinne Probst, Alfred Rellstab, Christoph Ruckstuhl, Miriam Schaub, Melina Schellenberg, Louis Seifried, Florian Spiegel, Tobias Stöcklin, Lea van der Merwe, Jörg Waldner, Olivier Waldner, Etienne Winter, Jean-Jacques Winter

Einwohnerratsbeschlüsse vom 27. und 28. Februar 2024 (Fortsetzung)

Enthaltungen: Elena Elser, Sandro Felice, Matthias Häuptli, Astrid Kaiser, Ueli Keller, Simon Trinkler, Basil Wagner, Stephan Wolf

Entschuldigt: Mehmet Can, Christian Jucker, Niklaus Morat, Martin Münch, Claudia Sigel, Henry Vogt

Geschäft 4641/A

Das Postulat von Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 15.9.2022 betreffend **Alternativen zu Feuerwerk** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Das Postulat, Geschäft 4641 «Alternativen zu Feuerwerk», wird einstimmig als erledigt abgeschlossen.

Es stimmten Ja: Mark Aellen, René Amstutz, Andreas Bärtsch, Elena Elser, Noëmi Feitsma, Sandro Felice, Matthias Häuptli, Martin Imoberdorf, Nico Jonasch, Astrid Kaiser, Ueli Keller, Roman Klauser, Patrick Kneubühler, Thomas Meier, Anne-Sophie Metz, Urs Poživil, Corinne Probst, Alfred Rellstab, Christoph Ruckstuhl, Miriam Schaub, Melina Schellenberg, Lucca Schulz, Louis Seifried, Florian Spiegel, Tobias Stöcklin, Simon Trinkler, Pascale Uccella, Lea van der Merwe, Basil Wagner, Jörg Waldner, Olivier Waldner, Etienne Winter, Jean-Jacques Winter, Stephan Wolf

Entschuldigt: Mehmet Can, Christian Jucker, Niklaus Morat, Martin Münch, Claudia Sigel, Henry Vogt

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4641/A grossmehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Es stimmten Ja: Mark Aellen, René Amstutz, Andreas Bärtsch, Elena Elser, Noëmi Feitsma, Sandro Felice, Martin Imoberdorf, Nico Jonasch, Astrid Kaiser, Ueli Keller, Roman Klauser, Patrick Kneubühler, Thomas Meier, Anne-Sophie Metz, Urs Poživil, Corinne Probst, Alfred Rellstab, Christoph Ruckstuhl, Miriam Schaub, Melina Schellenberg, Lucca Schulz, Louis Seifried, Florian Spiegel, Tobias Stöcklin, Simon Trinkler, Pascale Uccella, Lea van der Merwe, Basil Wagner, Jörg Waldner, Olivier Waldner, Jean-Jacques Winter, Stephan Wolf

Es stimmten Nein: Etienne Winter

Enthaltungen: Matthias Häuptli

Entschuldigt: Mehmet Can, Christian Jucker, Niklaus Morat, Martin Münch, Claudia Sigel, Henry Vogt

Geschäft 4673/A

Die Interpellation von Ueli Keller, vom 7.6.2023 betreffend **Mitsprache beim 8er-Tram** wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4678

Die Motion von Matthias Häuptli, GLP, und Urs Poživil, FDP, vom 13.6.2023 betreffend **Parkkarten für Allschwiler Unternehmen** wird mit 20 Ja und 11 Nein bei 2 Enthaltungen überwiesen.

Es stimmten Ja: René Amstutz, Andreas Bärtsch, Sandro Felice, Matthias Häuptli, Nico Jonasch, Astrid Kaiser, Ueli Keller, Roman Klauser, Anne-Sophie Metz, Urs Poživil, Corinne Probst, Alfred Rellstab, Christoph Ruckstuhl, Louis Seifried, Tobias Stöcklin, Simon Trinkler, Pascale Uccella, Lea van der Merwe, Olivier Waldner, Stephan Wolf

Es stimmten Nein: Mark Aellen, Elena Elser, Noëmi Feitsma, Martin Imoberdorf, Melina Schellenberg, Lucca Schulz, Florian Spiegel, Basil Wagner, Jörg Waldner, Etienne Winter, Jean-Jacques Winter

Enthaltungen: Thomas Meier, Miriam Schaub

Entschuldigt: Mehmet Can, Christian Jucker, Niklaus Morat, Martin Münch, Claudia Sigel, Henry Vogt

Geschäft 4666

Die Motion von René Amstutz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, und Melina Schellenberg, SP, vom 18.4.2023 betreffend **Bemerkenswerte und schützenswerte Bäu-**

me – Inventar und entsprechende Schutzbestimmungen bevor Allschwil zur Grauzone wird wird mit 21 Ja und 6 Nein bei 6 Enthaltungen überwiesen.

Es stimmten Ja: Mark Aellen, René Amstutz, Elena Elser, Noëmi Feitsma, Sandro Felice, Matthias Häuptli, Martin Imoberdorf, Astrid Kaiser, Ueli Keller, Roman Klauser, Anne-Sophie Metz, Christoph Ruckstuhl, Miriam Schaub, Melina Schellenberg, Lucca Schulz, Simon Trinkler, Pascale Uccella, Basil Wagner, Etienne Winter, Jean-Jacques Winter, Stephan Wolf

Es stimmten Nein: Andreas Bärtsch, Thomas Meier, Urs Poživil, Florian Spiegel, Lea van der Merwe, Jörg Waldner

Enthaltungen: Nico Jonasch, Corinne Probst, Alfred Rellstab, Louis Seifried, Tobias Stöcklin, Olivier Waldner

Entschuldigt: Mehmet Can, Christian Jucker, Niklaus Morat, Martin Münch, Claudia Sigel, Henry Vogt

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegen die Beschlüsse Geschäft 4599B/C dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 8. April 2024, 24.00 Uhr ab.

Schiesstableau 2024 – Obligatorisch-Schiesdaten 300 m

Mittwoch, 5. Juni 2024	18.15 –20.00	MSA	1. Obligatorisch
Samstag, 8. Juni 2024	09.00–11.30	SGA	1. Obligatorisch
Samstag, 3. August 2024	09.00–11.30	SGA	2. Obligatorisch
Montag, 5. August 2024	18.15–20.00	MSA	2. Obligatorisch
Montag, 12. August 2024	18.15–20.00	MSA	3. Obligatorisch
Samstag, 17. August 2024	09.00–11.30	SGA	3. Obligatorisch
Montag, 19. August 2024	18.15–20.00	MSA	4. Obligatorisch
Samstag, 24. August 2024	09.00–12.00	SGA	4. Obligatorisch
Mittwoch, 28. August 2024	18.00–20.00	MSA	5. Obligatorisch



Helen Liebendörfer

Die Abenteuer des Samuel Braun

Als Schiffsarzt nach Afrika



reinhardt



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

MÄRZ 2024

Kunst & Kultur

Extrakonzert Musikschule

Extrakonzert mit Giacomo Cardelli (Cello) & Matteo Cardelli (Klavier)

Datum: 8.3.2024, 19:00

Ort: Fachwerk

Kunst & Kultur

Ausstellung «Werner Nänny»

Diese Sammlung präsentiert die Vielseitigkeit von Werner Nänny – von beeindruckenden Gemälden und Aquarellen bis hin zu feinsinnigen Zeichnungen und Lithografien

Datum: 27.1.2024–4.4.2024, 08:00–21:00

Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Dorfleben

Schwellemer Bummel

Der «Schwellemer Bummel» findet am Sonntag drei Wochen nach der Allschwiler Fasnacht statt

Datum: 10.3.2024, 18:30

Ort: Schulhaus Gartenstrasse & Vorplatz Alte Dorfkirche

Kunst & Kultur

Micheline Graepel: Die Wiese auf deinem Teller – Wildkräuterküche für Kinder

Die Autorin stellt ihr Buch «Die Wiese auf deinem Teller» vor. Das Buch ist eine Sammlung von kleinen, einfach umzusetzenden Wundern aus Natur und Küche.

Datum: 14.03.24 19:00

Ort: Buch am Dorfplatz

Sport

Sportnacht

Offene Turnhalle für Jugendliche aus Allschwil

Datum: 16.3.2024, 19:30–22:00

Ort: Dreifachturnhalle im Schulhaus Neuallschwil

Kunst & Kultur

Konzert «Gratitude»

Bach-Suiten auf der Domra von Viktor Solomin

Datum: 16.3.2024, 19:00–20:30

Ort: Evang.-ref. Christuskirche

Kunst & Kultur

Trio 60 Miles (CH): ICE SCREAM

Eine Musik, die im Schmelztiegel der berühmten Trio-Formel entstanden ist, ohne jedoch deren gängige Codes zu übernehmen

Datum: 16.3.2024, 20:00–23:00

Ort: Piano di Primo al Primo Piano

Kunst & Kultur

Literatursalon Allschwil: Zeitreisen oder: Was macht ein gutes Sachbuch aus?

Die Baselbieter Literaturexpertin Barbara Piatti spricht mit Gästen über Lieblingsbücher. Diesmal geht es um das Dorfleben, den Klimawandel und Zeitreisen

Datum: 19.3.2024, 19:00

Ort: Buch am Dorfplatz

Film

Gravity

Weltraum-Thriller von Alfonso Cuarón, USA 2013

Datum: 21.3.2024, 19:30–21:30

Ort: Fachwerk

Dorfleben

Dorfmarkt Allschwil

Grosser Warenmarkt mit Food-Angeboten & Kinderkarussell

Datum: 23.3.2024, 09:00–17:00

Ort: Neuweilerstrasse & Mühlebachweg

03





Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir per 1. März 2024 oder nach Vereinbarung für die Dauer von sechs Monaten eine/n

Juristische/n Volontär/in (100%)

Als Volontär/in des Rechtsdienstes befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlassen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin / einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Arbeitsweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2024/2025 (per 12. August 2024) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen/Praktikanten (80%) für die Schulergänzenden Tagesstrukturen

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben, sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2024 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

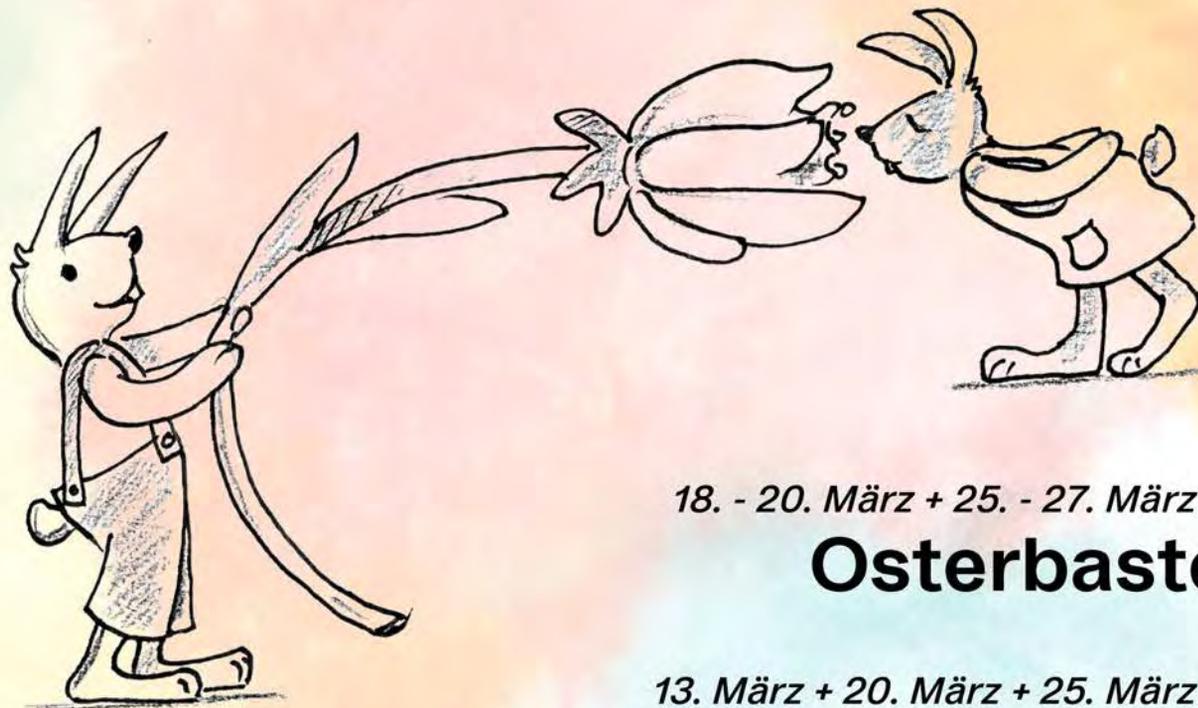
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2024

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
März		19.	13./20./27.	14./21./28.	9.	Jungwacht/Blauring	—		11.	18.	25.
April	3.	2./16./30.	3./10./17./24.	4./11./18./25.	11.	Firma Lottner AG	—	2.	8.	15.	22.
Mai	8.	14./28.	2./8./15./22./29.	2./8./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	15.	6.	13.	21.	27.
Juni	5.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	3.	10.	17.	24.
Juli	3.	9./23.	3./10./17./24./31.	4./11./18./25./31.	11.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	7.	6./20.	7./14./21./28.	8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	14.	5.	12.	19.	26.
Sept.	4.	3./17.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	9.	16.	23.
Okt.	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	21.	28.
Nov.	6.	12./26.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.
Dez.	4.	10./24.	4./18.	5./19.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	9.	16.	17.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			



Für Kinder ab der 1. Schulklasse



18. - 20. März + 25. - 27. März 2024

Osterbasteln

13. März + 20. März + 25. März 2024

Schoggihasen giessen



2. - 6. April 2024

Pfiffige Woche

werken, spielen und Tiere erleben

**FREI
ZEIT
HAUS**

Piano di Primo al Primo Piano

60 Miles mit «Ice Scream» im Fachwerk

Das Schweizer Trio 60 Miles hat sich dafür entschieden, in seinem Programm «Ice Scream» seine eigene Musik zu spielen, die von Parker, Jarrett oder Cohen genauso genährt wird wie von Led Zeppelin, Radiohead oder Beethoven. Eine Musik, die im Schmelztiegel der berühmten Trio-Formel entstanden ist, ohne jedoch deren gängigen Codes zu übernehmen.

60 Miles ist auf Tour und hat Europa, China, Japan, Brasilien und Argentinien durchquert. Am Samstag, 16. März, machen Nicolas Gerber (Klavier), André Hahne (Bass) und Johan Wermeille



André Hahne, Johan Wermeille und Nicolas Gerber (von links) spielen am 16. März in Allschwil.

Foto zVg

(Schlagzeug) im «Piano di Primo al Primo Piano» in Allschwil Halt.

Als die westliche Welt sich endlich der von ihr verursachten Klimakatastrophe bewusst wird, stellen sich viele Fragen: Ist es noch möglich, die Tendenz umzukehren? Kann man konkret etwas verändern? Und spielt die Musik dabei irgendeine Rolle? Auf diese Fragen können die drei Musiker nur die

Antwort der Poesie und der Kreativität geben. Das Konzert im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 38 Franken. Es besteht freie Platzwahl. Mehr Infos und Tickets gibt es unter www.piano-di-primo.ch.

Béa Lareida,

Piano di Primo al Primo Piano

www.piano-di-primo.ch

Zu gewinnen: 1x2 Tickets

AWB. Für das Konzert des Trio 60 Miles am Samstag, 16. März, um 20 Uhr im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «60 Miles» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück!

Was ist in Allschwil los?

März

- Fr 8. Konzert Matteo Gardelli**
Musikschule. Fachwerk Allschwil, Baslerstrasse 48, 19 Uhr.
- Mo 11. Querflötenkonzert**
Musikschule Allschwil. Klasse von Miriam Terragni. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Mi 13. IT-Nachmittag**
Seniorenabend. «Wie nutze ich E-Tax BL». Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 15 bis 17 Uhr.
- Führung durch Ausstellung Werner Nänny**
Allschwiler Kunst-Verein. Rundgang mit Nännys Enkel Marco Gio. Anschliessender Austausch im Restaurant Ambiente. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 16 Uhr.
- Fagott-, Horn- und Akkordeonkonzert**
Musikschule Allschwil. Klassen von Florian Zimmermann, Fabienne Lehmann und Roger Gisler. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Do 14. Herzklang entdecken**
Margaretha Kradolfer.

Gemeinsames Tönen (Wahrnehmungsübungen). Kirchli, Baslerstrasse 220, 19 bis 20.30 Uhr. Eintritt 30 Franken.

Sa 16. Domrakonzert
Reformierte Kirchgemeinde. Viktor Solomin spielt Musik von Johann Sebastian Bach auf dem ukrainischen Streichinstrument Domra. Christuskirche, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte zugunsten von Kriegsbetroffenen in der Ukraine.

Konzert Trio 60 Miles
Piano di Primo al Primo Piano. Programm «Ice Scream». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter www.piano-di-primo.ch.

So 17. Klavier- und Gitarrenkonzert
Dominik Gürtler (Gitarre) und Florian Gabele (Klavier) spielen Kammermusik. Christkatholischer Kirchgemeindefaal, Schönenbuchstrasse 8, 17 Uhr.

Mo 18. Klarinettenkonzert
Musikschule Allschwil. Klasse von Martin Frey. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Mi 20. «Eva und der Apfel»
Religionshistorisches Referat von Mike Stoll. Kirche St. Theresia, 19.30 Uhr. Eintritt frei Kollekte.

Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich. Am Tag danach ist bis zur Aufschaltung des Protokolls eine Tonaufnahme der Sitzung herunterladbar auf der Homepage www.allschwil.ch unter Einwohnerrat – Sitzungen.

«Woman in Mind» oder «In unserer Vorstellung»
Basalttheater. Theater von Alan Ayckbourn mit Musik von Heidi Gürtler. Lieder nach Johann Fischaff. Restaurant Jägerstübli, 19.30 Uhr. Eintritt 32 Franken. Mehr unter www.basalttheater.ch.

Do 21. Lustspiel «Könne Si koche?»
Seniorentheater. Seniorentheater Riehen. Stück von Marlene Herzog. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Verein Märkte

Am 23. März ist Frühlingsmarkt

Beim Dorfplatz, in der Neuweilerstrasse und im Mühlebachweg wird am Samstag, 23. März, von 9 bis 17 Uhr wieder emsiges Markttreiben herrschen. An rund einhundert Marktständen findet sich ein reichhaltiges Angebot an Waren aller Art. Von A wie anatolische Schuhe bis W wie Wohnaccessoires. Doch es gibt noch mehr: Food-Angebote aller Art von Brot bis Wein gibts zu kaufen, von Crepes bis zu Suppe kann man sich gleich am Markt selbst etwas gönnen und zu sich nehmen. Für ein Treffen mit Freunden und Bekannten bietet ein Besuch am Markt also den idealen Rahmen. Die Pastetli-beiz im Saal der christkatholischen Kirche ist ebenfalls wieder geöffnet und bietet gemütliche Sitzplätze an.

Besonders beliebt ist der Allschwiler Markt auch bei Familien mit jüngeren Kindern, denn: Das Kinderkarussell wird wieder seine Runden drehen, dank dem Sponsoring der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch und der Anita Adler-Stiftung kostenlos. Zudem können sich die Kleinen auch schminken lassen. Marmeln, Glugger, Kreisel etc. gibts zum Beispiel auch zu kaufen. Für Jung und Alt ist ein Besuch des Märts sicherlich lohnenswert. Die Organisatoren freuen sich auf Sie.

René Quinche

für den Verein Märkte Allschwil



Der Frühlingsmarkt lockt mit einem breiten Angebot ins Dorf. Foto bsc

Brauchtum

Neuer Standort fürs Eierläset

Dieses Jahr findet das Eierläset am 7. April beim Schulhaus Gartenstrasse statt. Erster Start dieses sportlich amüsanten Plausch-Wettkampfes ist um 14 Uhr. Die Beiz öffnet schon um 13 Uhr. Der Turnverein und der Fussballclub Allschwil freuen sich auf das traditionelle Schwelmer Eierläset an neuem Standort mit mehr Platz für alle. «Chömed au in d Garteschtrooss!»

Werner Löffel

für das OK Eierläset

Musikschule

Konzert mit Klavier und Cello im Fachwerk

Heute Freitag findet um 19 Uhr wiederum ein Konzert der Reihe «Musikschule@Fachwerk» statt. Dieses Mal musiziert Matteo Cardelli, seit letztem Sommer Klavierlehrer an der Musikschule Allschwil, zusammen mit seinem Bruder, dem Cellisten Giacomo Cardelli. Das Programm heisst «Lyrik und Geschichtenerzählen» und bezaubert das Publikum mit musikalischen Fantasien, Tänzen und Charakterstücken für Cello und Klavier von Maurice Ravel, Robert Schumann, Heinz Holliger und Frank Bridge. Die Musikschule freut sich auf die spannenden Geschichten und hofft, dass zahlreiches Publikum sich zu dieser musikalischen Erzählstunde im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 einfinden wird!

Franziska Ender, Schulleitung
Musikschule Allschwil



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 944 Expl. Grossauflage
1 305 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2023)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
Redaktion: Andrea Schäfer (asc)
Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



JETZT HÖRGERÄTE TESTEN

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

dietze
HÖRCENTER

EIN KLANGVOLLES LEBEN BEGINNT MIT GESUNDEM HÖREN

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

wachs-ähnlicher Stoff	german. Gott des Donners	Schlucht des Hinterreins	Papstname	zeitlich abstimmen (engl.)	ugs.: überempfindlicher Mensch	frühere span. Kriegsflotte	alte orient. Reichsform	Wohnschiff	Kosenamen des Vaters	Voraussetzung
Vorweltschicksal	7				Genfer int. Hilfskomitee (Abk.)			Anwendungssoftware f. Mobilgeräte (Kw.)		
frz.: König			Aufforderung, etwas zu nehmen			Handklaviatur der Orgel			6	
Körperbau-lehrer				1	Mineral, Schmuckstein			belg. Heilbad in d. Ardennen		
Abk.: Familie			griech. Göttervater			Stehlerin				
weibliche Wesen					Abk.: Eidg. Schwing- und Älplerfest		5	erhaben	ge-rippptes Gewebe	
Ausgangspunkt, Beginn	Abart, Variante, Varietät		engl.: Baum				Laubbaum			
dietze HÖRCENTER										
Herrscher-titel	Heiliger, Bischof von Sitten	Ort im Mendrisio (TI)		motorisiertes Zweirad (Kw.)		beständig	chem. Element, Metall		Hahnenfussgewächs	Abendgesellschaft (frz.)
					längliche Vertiefung (Schallplatte)		Zauberwort in «1001 Nacht»	4	grell, extrem, unerhört	
Sternschnuppe				10	Hauptstadt in Europa Qual, Schmerz				musikalisches Bühnenwerk	ein Marder
frz.: nach Art von (2 W.)			Teil des Mundes				Schweizer Schriftsteller (Franz)			8
Zahlenübersicht		2				Lastenheber (Kw.)				
ein Kanton			Figur in «My Fair Lady»				Inhaltslosigkeit			11
hindern; belästigen				3		Gussform, Mater		9		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 2. April alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet, vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!